

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 51.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 15. November 1902.

Nummer 4.

Das Wahlergebnis von Comal County, nach offizieller Zählung.

	Für Gouverneur	Gegen Gouverneur	Vanham	Sturitt	Stücken	Met	Janitz	Kate	Moore	Zorro	Hobmann	Martich	Stoff	Brenus	Boie	Stücker	Rowden	Stittner	Reiniger	Boche	Stöcker	Greth	Moche	Hoffmann	Stich	Trich	Zunichen	Stark	Ringsmann	Mele
1. Hefend.	67	6	60	24	60	24	83	84	83	83	32	51	38	44	29	49	79	79	58	5	4	16	83	36	46					
2. Courthouse.	51	10	46	22	46	22	66	68	68	68	39	28	43	25	27	41	67	67	42	2	4	19	68	12	55					
3. Academy.	82	5	62	45	64	31	94	93	95	92	37	57	60	34	44	48	93	89	59	7	6	22	92	46	46					
4. Jail.	86	8	62	45	61	45	107	107	107	106	29	79	52	54	45	62	108	108	81	6	10	11	107	68	39					
5. Comalstadt.	59	3	47	15	46	15	61	61	60	60	19	46	42	19	26	38	59	61	43	3	3	17	66	18	46					
6. 4 Meilen-Crest.	60	6	33	43	34	43	75	76	76	76	16	61	58	17	16	60	74	52	71	4	0	2	77		75					
7. Danville.	36	3	34	9	35	8	43	43	43	43	14	29	32	9	11	31	41	24	39	1	0	3	38		40					
8. Davisport.	59	3	21	50	23	48	70	70	71	71	10	58	63	7	13	57	66	50	60	2	0	8	68		61					
9. Mission Valley.	49	1	36	15	37	14	51	51	51	51	16	35	44	7	8	42	44	49	35	1	2	12	50		50					
10. Smithsons Valley.	37	2	33	16	34	15	49	49	49	49	28	21	35	12	11	37	41	41	27	0	0	21	46			21	26			
11. Anhalt.	53	3	32	33	33	34	67	67	67	68	51	18	60	8	11	57	64	66	35	2	1	31	69			41	24			
12. Spring Branch.	37	4	17	26	17	26	43	43	41	42	34	8	32	10	5	37	41	40	30	3	0	7	40			34	7			
13. Fishers Store.	67	2	55	21	57	20	77	77	77	77	60	16	67	6	14	62	73	78	32	0	1	43	71						65	8
14. Bätge's.	15	1	10	8	10	8	18	18	18	18	17	1	15	3	6	11	17	18	11	0	0	7	18						6	12
15. Neuse's.	99	3	99	26	99	26	124	124	125	125	44	81	90	33	34	89	122	124	63	7	0	55	120						65	58
16. Watson Schule.	109	2	101	24	101	24	125	124	120	125	85	38	94	30	36	85	125	124	60	17	5	41	125						75	46
17. Mountain Valley Schule.	26	1	35	4	35	4	39	39	39	39	23	16	29	10	17	20	35	38	16	0	1	22	35			30	7			
18. Herrera Schule.	47	1	22	28	23	28	51	51	50	50	26	24	46	3	1	50	50	49	42	1	1	7	50			34	17			
19. Granes Mill.	25	2	19	8	21	8	29	29	29	29	19	9	21	7	4	24	21	28	10	1	0	17	26			12	17			
20. Lone Star Schule.	43	6	22	30	21	31	53	53	53	53	13	41	50	23	16	38	54	48	16	31	1	6	54			50				
	1107	72	849	477	857	474	1325	1327	1323	1325	612	717	951	361	374	938	1274	1233	830	93	39	367	1303	180	232	276	172	98	211	124

Wahlnotizen.

Friedensrichter des 1. Precincts Georg Weber 383, Tobe Meyer 4 Diederhoff 13 Stimmen. Herr ist demnach wiedergewählt. Constabler des 1. Precincts erhielt 141, Philipp Medel 92 und Nowotny 52 Stimmen.
2. Precinct wurde Postmeister Bremer als Friedensrichter und Arthur Sahn als Constable gewählt, aber um das Friedensrichteramtsamt zu sein.
3. Precinct wurde Herr Theodor 89 Stimmen als Friedensrichter gewählt. Prof. L. B. Reiser erhielt 11 Stimmen als Constable gewählt. Viele andere Personen, in diesem wie in anderen, wurden ebenfalls für das Constable-Amt be-

4. Precinct wurde Herr Emil Bofe 89 Stimmen als Friedensrichter gewählt. Herr H. I. Deal erhielt 60 Stimmen. Herr Albert Nowotny wurde Constable gewählt.
5. Precinct wurde Herr F. Klinge-richter als Friedensrichter gewählt. Constable wurde Herr H. Nowotny Eugen Nolte von Seguin, der republikanische Kandidat für das Amt des Schatzmeisters, erhielt in Comal 483 Stimmen.
höchste Stimmengahl, die für irgend Kandidaten in Comal County bei Wahl abgegeben wurde, ist 1331. Im vergangenen Jahre war die höchste Stimmengahl 1267.
er erhielt bei dieser Wahl in Comal 109 Stimmen mehr als vor Jahren.
er erhielt 48 Stimmen weniger als vor zwei Jahren.
dam erhielt 46 Stimmen mehr, als vor zwei Jahren.

Burkitt bekam 2 Stimmen weniger, als Hannay vor zwei Jahren.
Der populärste Gouverneur-Candidat J. M. Mallett erhielt im ganzen County nur zwei Stimmen.
Außer Vanham, Burkitt und Mallett bekam auch John Mideck Stimmen als Gouverneur von Texas.
Herr A. G. Stary schreibt uns aus Smithsons Valley:
„Sie berichten in Ihrer letzten Nummer, daß A. G. Stary noch als Commissioner gelaufen sei. Da sind sie falsch berichtet. Meine Freunde thaten dieses, und so sagte ich einigen davon am letzten Tag vor der Wahl, daß ich nicht laufen würde, sonst wäre ich auf die Tickets gekommen. Ich versprach es jedoch anzunehmen, wenn erwählt, nur um Smithson zu zeigen, daß ich ihn in seinem eigenen Poll und Nachbarschaft bieten kann, was ja auch geschah, ohne irgend etwas zu thun.“

Congresswahl in Comal County seit 1895:

Jahr.	Republ.	Dem.
1896	1069	283
1898	606	737
1900	522	748
1902	474	857

Ausland.

Die Abschaffung der Kette in den italienischen Zuchthäusern war kürzlich durch ein königliches Decret verfügt worden und ist jetzt in allen Strafankalten erfolgt. So wurden an einem Tage die 700 Inhafteten des Zuchthaus von Civitavecchia von ihren Hefeln befreit. Die Kette der Sträflinge wog etwa 2 Pfund. Ihr unterer Ring wurde über dem Fußgelenk von einem Schmied befestigt, das obere bewegliche Ende am Hofengurt. Nachts wurde der Sträfling mit der Kette an einen Mauerring geschlossen. Wurde eine größere Anzahl von Sträflingen zur Arbeit auf das freie Feld geschickt, so schloß man sie alle aneinander. Der jetzige italienische Justizminister aber hielt die Anwendung

der Kette für eine mittelalterliche Grausamkeit und erreichte die Abschaffung der schrecklichen Strafe beim König.

Die sozialen Verhältnisse in Sachsen sind, so wird der „Frankf. Ztg.“ von dort geschrieben, gegenwärtig geradezu trostlos. Die Arbeitslosigkeit hat nicht nur in den größeren Städten, sondern auch in mittleren und kleineren Orten einen Umfang erreicht, der angesichts des Winters Bedenken erregen muß. Wichtige Nahrungsmittel sind im Preise gestiegen, unter ihnen das Fleisch ganz erheblich. Doh ist, wenigstens in den größeren Städten, eine hinterreiche Arbeiterfamilie seinen Gehalt nur ausnahmsweise sich leisten kann. Es heißt zwar, daß die Wohnungen billiger würden, aber bisher meißt man das nur bei den sehr theuren herrschaftlichen Wohnungen. Wenn der kleine Mann in einer gesundheitslich einwandfreien Wohnung hausen will, so muß er heute in den Groß- und Mittelstädten im Allgemeinen noch dieselbe hohe Miete wie vor zwei Jahren bezahlen, da der Mangel an wohlfeilen und gesunden Wohnungen fast überall noch erheblich ist. Diese Verhältnisse werden bis weit in den Mittelstand hinauf schwer empfunden. Die ärmere Bevölkerung sieht dem kommenden Winterhalbjahr gerade mit Besorgnis entgegen und die Gemeinden werden gut thun, bei Zeiten für Nothstandsarbeiten zu sorgen.

Ein gefährlicher Monat.

In diesem Monate gibt es leicht Husten, Erkältungen und akuten Catarrh. Erkältest du dich leicht? Bist du heiser, juckt es dich im Halse, hustest du in der Nacht? Dann solltest du stets eine Flasche Ballards Horehound Syrup bei der Hand haben. J. A. Anderson, 354 West 5. Str., Salt Lake City, schreibt: „Wir gebrauchen Ballards Horehound Syrup für Husten und Erkältungen. Er lindert sofort. Wir wissen, daß es das beste Mittel für diese Leiden ist. Ich schreibe dieses um Andere zu veranlassen, dieses angenehme Mittel zu versuchen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Aus Berlin wird geschrieben: Herr Götler, der Vertreter des Directoriums der St. Louiser Weltausstellung, sagte einem Correspondenten in einer Unterredung, daß der größte Wert von Seiten der amtlichen Kreise auf Vorbereitung des deutschen Unterrichtswesens gelegt werde. Das preussische Unterrichts-Ministerium wird demgemäß vorzugsweise die Einrichtungen des deutschen Hochschulwesens und der damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Anstalten veranschaulichen. Ferner werden die besten Erzeugnisse der rein mechanischen optischen Industrie, sowie der Elektrotechnik und des Ingenieurwesens zur Ausstellung gelangen.

Die gesammte Presse fordert, daß das deutsche Reich auf der St. Louiser Ausstellung in würdiger Weise vertreten wird. Es wird darauf hingewiesen, daß trotz der Ausstellungs-Müdigkeit die Beteiligung an der Pariser Ausstellung vielen deutschen Industriezweigen eine erhebliche Steigerung des Absatzes brachte. Die Beziehungen zu den Ver. Staaten seien so mächtig, daß die Kosten des Risikos auch in schlechten Zeiten berechtigt seien. Früher habe ein reger deutscher Kunsthandel nach Amerika stattgefunden, welcher seit längerer Zeit zurückgedrängt worden, besonders durch Frankreich. Die Chicagoer Ausstellung, welche in das schwere Krisenjahr fiel, konnte daran wenig ändern. Aber jetzt bestehen angesichts des Anwachsens des Reichthums Amerikas für Deutschland die besten Aussichten, festen Boden wieder zu gewinnen. Deshalb planen die zuständigen Stellen, auf die eindrucksvolle Ausgestaltung der deutschen Kunstausstellung besondere Sorgfalt zu verwenden, auch sonst auf die Förderung des Absatzes deutscher Kunstzeugnisse nach Amerika hinzuwirken.

Mehrere Blätter drücken den Wunsch aus, die Ver. Staaten sollten im Hinblick auf das große Unternehmen die vorhandenen Zollbestimmungen weniger rigoros handhaben.

Die Auswanderung über Hamburg und Bremen hat während der drei ersten Quartale dieses Jahres außerordentlichen Umfang angenommen. Ueber Hamburg wurden in den ersten neun Monaten 1902 im Ganzen 97,246 Passagiere befördert, über Bremen 109,360; im Ganzen aus diesen beiden Hafenplätzen in neun Monaten also 206,606, gegen 156,448 in derselben Periode 1900 und 160,360 Passagieren in 1901.

Während der vorletzten Woche sind in Jerusalem 494 und in Genua 78 Menschen an der Cholera gestorben. Großes Leid berührt zu Lydda, weil dort nicht genug Ärzte zur Behandlung der Patienten vorhanden sind.
Eine in der Stadt Mexiko eingetroffene Privatdepesche besagt, daß General Barillas, vormalig Präsident der Republik Guatemala, durch Erstickung um's Leben gekommen ist. Barillas besaß in der Nähe des Vulkans Santa Maria eine große Kaffeeplantage und erstreckte dort bei dem neulichen Ausbruch des Vulkans an Gassen, die derselbe ausfüllte.

Die Kabelverbindung zwischen Vancouver, British-Columbia, und Sydney, Australien, ist jetzt vollendet und im Betrieb. Man kann jetzt um die ganze Erde herum telegraphiren.

Sprang auf einen Nagel.

Ein Löcherlein des Herrn J. A. Powell sprang auf eine Harke, die aus Ten Penny-Nägeln gemacht war, und rannte sich einen Nagel ganz durch den Fuß und einen andern bald. Chamberlain's Schmerzmittel wurde sofort angewendet; nach 5 Minuten war der Schmerz fort und kam nicht wieder. In 3 Tagen konnte das Kind ohne Unbequemlichkeit seine Schule wieder antreten. Herr Powell ist ein bekannter Kaufmann in Portland, Va. Schmerzmittel ist antiseptisch und heilt solche Verletzungen ohne Eiterung und in einem Drittel der Zeit, die bei gewöhnlicher Behandlung dazu erforderlich ist. Zu haben bei H. V. Schumann.

Der vielbemerkte Starnbergersee in Oberbayern hat kürzlich in der Tiefe seiner grünlich-braunen Wogen zum ersten Mal zwei Taucher aufgenommen, die über das Ergebnis ihrer Forschungen interessante Schilderungen gaben: Die Tiefe des Sees ist zwischen 25 bis 60 Fuß abwechselnd, doch bleiben diese Tiefenunterschiede, da sie sich ganz unmerklich vollziehen, im Dabinerschreiten kaum bemerkbar. So macht der Boden des Sees den Eindruck, als ob er nahezu vollständig eben wäre. Ein merkwürdiges Naturphänomen sind die farbigen Wasserströmungen, die auch ihre Temperatur wesentlich variiren und von lauem Wasser bis zur eifrigen Kälte übergehen. Wie eine Milchstraße, so weiß sieht sich plötzlich ein etwa 3 Fuß breiter Streifen, der, wie mit ein Lineal abgemessen scheint, durch das Wasser; er macht sich durch eine besonders tiefe Temperatur und einen unerklärlichen Luftzug bemerkbar. Die Taucher waren zwar mit Laternen ausgerüstet, indessen hatten sie deren Verwendung nicht nötig; denn der Grund des Sees, der fast durchweg den weißschneidenden Schlamm mit Sand- und Kiesbelag aufweist, ist vollständig hell und klar.

Kaiser Wilhelm weilt bei seinem Onkel, dem König von England, auf Balmoral.

Das beste Liniment in der Welt.

J. M. Mehan, Greenville, Tex., schreibt am 1. Nov. 1900: „Ich hatte Rheumatismus letzten Winter, lag 6 Wochen lang im Bett, versuchte alles, aber vergebens, bis mir ein Freund ein wenig Ballard's Snow Liniment gab. Ich gebrauchte es und kaufte noch zwei Flaschen. Dasselben kurirte mich und ich bin seitdem vom Rheumatismus befreit. Ich kann das Snow Liniment als das beste Einreibemittel in der Welt empfehlen.“ Für Rheumatismus, Hüftweh oder Neuralgie reibe man sich mit Ballard's Snow Liniment ein; man wird dann nicht mehr lange leiden, sondern schnell und wirksam kurirt werden. 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Texasisches.

Wahlbericht aus Teronimo, Guadalupe County: Faust 67; Beasley 23, Wolf 14, Weinert 30; Wurzbad 53, Johnson 6, Greenwood 8; Tibrell 10, Gosemann 47; Dufe 4, Maddox 3, Seidemann 56; Tuttle 6, Caddell 8; Page 36, Williams 31; Schaper 53, Wolf 13; Conrads 52, Erefine 15.

Wahlbericht aus Clear Spring, Clear Spring County: Faust 70; Beasley 11, Dr. Wolf 4, Weinert 55; Wurzbad 45, Johnson 3, Greenwood 23; Tibrell 11, Gosemann 71; Dufe 1, Maddox 1, Seidemann 69, Caddell 1; Page 18, Williams 52; Schaper 37, Wolf 35; Conrads 55, Erefine 18.

Wahlresultat in School, Guadalupe County: Für Senator: Faust 51; für Legislaturmitglied: Weinert 41, Wolf 5, Beasley 5; County-Richter: Wurzbad 40, Greenwood 10, Johnson 1; County-Clerk: Gosemann 50, Tibrell 0; Sheriff: Seidemann 42, Maddox 9; Schul-Superintendent: Page 26, Williams 26; Schapmeister: Schaper 34, Wolf 16; Survevor: Conrads 38, Erefine 12.

Wahlberichte aus Marion: Faust, 176; Beasley 49, Dr. Wolf 6, Weinert 116; Wurzbad 121, Johnson 20, Greenwood 85; Tibrell 25, Gosemann 148; Dufe 4, Maddox 86, Seidemann 78, Tuttle 1, Caddell 4; Page 45, Williams 129; Schaper 85, Wolf 88; Conrads 180, Erefine 42.

Beim Zweiradfahren

erlitt J. S. Erner, Franklin Grove, Ill., eine hässliche Wunde am Bein, die zu einem hartnäckigen Geschwür wurde, das den Meisten und allen angewandten Mitteln 4 Jahre lang trotzte. Buckler's Anica Salbe heilte es. Derselbe ist ebenso gut für Brandwunden, Verbrühungen, Hautausschlag und Hämorrhoiden. 25c in B. E. Voelckers Apotheke.

Wahlbericht aus Waller: Faust, 59; Beasley 23, Wolf 2, Weinert 32; Wurzbad 5, Johnson 1, Greenwood 53; Tibrell 31, Gosemann 28; Maddox 1, Seidemann 34, Tuttle 19, Johnson 6; Page 39, Williams 20; Schaper 58, Wolf 6.

Wahlbericht aus Schumannville: Faust 68; Beasley 27, Wolf 13, Weinert 26; Wurzbad 49, Johnson 5, Greenwood 15; Tibrell 10, Gosemann 58; Dufe 1, Seidemann 59, Tuttle 6, Caddell 3; Page 24, Williams 45; Schaper 44, Wolf 24; Conrads 52, Erefine 17.

Wahlbericht aus New Berlin: Faust 99; Beasley 20, Wolf 29, Weinert 59; Wurzbad 77, Johnson 4, Greenwood 29; Tibrell 43, Gosemann 67; Dufe 40, Maddox 12, Seidemann 49, Tuttle 2, Caddell 6; Page 27, Williams 84; Schaper 94, Wolf 15; Conrads 57, Erefine 10.

Ein Danktagungsmahl.

Schwere Speisen sind gewöhnlich die erste Ursache von Verdauungsschwäche. Wiederholte Anfälle entzündeten die Magenschleimhaut, verursachten Blutungen nach dem Essen, Sodbrennen, Kopfweh, saures Aufstoßen und schließlich Magenatarrh. Kolbel kurtierte Verdauungsschwäche, Dyspepsie und alle Magenleiden, indem es den Magen reinigt und stärkt. B. E. Voelcker.

Wahlbericht aus Yorks Creek (Blum Schule): Faust 50; Beasley 21, Wolf 22, Weinert 39; Wurzbad 47, Johnson 3, Greenwood 36; Tibrell 6, Gosemann 79; Dufe 3, Maddox 1, Seidemann 57, Tuttle 5, Caddell 16, Johnson 6; Page 24, Williams 63; Schaper 58, Wolf 27, Conrads 79, Erefine 8.

In Mason County, der Heimat des Congress-Candidaten Reef, erhielt dieser 73, und Slayden 180 Stimmen.

Die folgenden Beamten von Blanco County wurden wiedergewählt: S. W. Wallis, County-Richter; Chas. Ritt, District und County-Clerk; W. J. Greder, County-Anwalt; K. Kloppenbach, County-Survevor; W. C. Russell, Sheriff und Steuer-Collector. W. I. Schuchart wurde als County-Schapmeister gewählt.

In Berar County wurden 5165 Stimmen für Lanham und 2007 für Burditt abgegeben; für das Amendment, 4077 Stimmen, dagegen, 1440.

Unachtsamkeit

verschuldet manchen Eisenbahnunfall, sowie mancher ruinirte Gesundheitszustand bei Hals- und Lungenleiden. Seit aber Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindel, Husten und Erkältungen zu haben ist, können sogar die schlimmsten Fälle kurtiert werden, und hoffnungslose Resignation ist nicht mehr notwendig. Mrs. Lois Cragg, von Dorchester, Mass., ist eine von den Vielen, denen Dr. King's Neue Entdeckung das Leben gerettet hat. Dieses treffliche Mittel wird garantiert für alle Hals- und Lungenleiden bei B. E. Voelcker, Apotheker. Preis 50c u. \$1.00. Probeflaschen frei.

Nachstehende Tabelle zeigt die an den verschiedenen Wahlplätzen in Guadalupe County für die Congress-Candidaten Scott und Garner abgegebene Stimmenzahl:

	Scott.	Garner.
Courthouse	88	99
Erle's Gin	64	74
Wetzko's	139	95
Städtische	119	110
Geronimo	45	22
Cordova	29	30
Clear Spring	14	57
Sydney's Schule	29	33
Harbort's Schule	36	39
Blums Schule	27	59
Rong Brand	18	59
Nixon	75	117
Hoovers Schule	64	23
Walters Schule	35	31
Kingsbury	69	97
Brufis	12	106
Cottonwood	28	50
Weinerts Schule	31	26
Storles	65	225
Valley	46	13
Marion	138	39
Fromme	91	18
Cut Off	34	5
River Dale	40	18
Schumannville	39	30
Delanos	95	43
Duggars Schule	11	60
Dear Holton	91	30
Leifers Schule	38	40
New Berlin	75	35
Mitway	55	23
Times	166	23
School	33	18
	1924	1740

Ehren das Alter nicht.

Es ist eine Schande, wenn die Jugend das Alter nicht ehrt; bei Dr. King's New Life Pills ist das aber nicht der Fall. Sie verhindern die ernstlichsten Krankheiten und kümmern sich dabei nicht um das Alter. Dyspepsie, Gelbsucht, Fieber, Verstopfung, alles weicht vor diesen vollkommenen Pillen. 25c in B. E. Voelckers Apotheke.

In Galveston fiel der 60jährige Musikfischer H. Kühr, von einem Herzschlage getroffen, todt auf der Straße nieder.

H. A. Schäfer von Gonzalez hat sein Geschäft zu Ouyken seiner Gläubiger an J. M. Hodges übertragen. Passiva \$9000, Aktiva \$5000.

In La Grange starb der etwa 50jährige Sohn des Herrn Franz Vastovic an der Wasserscheu. Der unglückliche Knabe war vor mehreren Wochen von einer todtlichen Rage gequält worden.

In Hunter ist nach langem Leiden Herr Eli Poyer im Alter von 46 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Frau, zwei Kinder und viele andere Verwandte und Freunde.

Als Repräsentant des 56. Legislatur-Distrikts ist H. A. Schild gewählt worden.

In Travis County wurden 2865 Stimmen für u. 1371 gegen das Amendment abgegeben.

Hämorrhoiden nach 40 Jahren kurtirt.

Herr C. Haney, von Geneva, Ohio, litt 40 Jahre lang an Hämorrhoiden. Weder Herge noch Geld konnten ihm dauernd helfen. Dr. Witts Wund Hazel-Salbe erwirkte eine permanente Kur. Unschäpbar für Schnitt-, Brand- und sonstige Wunden, Quetschungen, Verrentungen, Sczema, Ausschlag, Salzfuss und alle anderen Hautleiden. Seht, daß der Name Dr. Witt auf dem Packer ist — alles andere ist billige, werthlose Nachahmung. B. E. Voelcker.

In Wörne ist der früher in Cuero ansässige Dr. Davidson gestorben.

In Berar County erhielt Hids 4161 Stimmen, Grothaus 3080.

Am 4. November starb in Comfort Frau F. Holskamp, Mutter des Herrn Dan Holskamp.

Als Districtrichter des 33. Districts ist Herr Clarence Martin von Friedrichsburg mit einer Majorität von 3000 Stimmen gewählt worden.

Veroy English, ein Bremser eines Frachtzuges der J. & G. N. - Bahn, fiel am 5. d. M. von der Lokomotive seines Zuges, als derselbe über die San Marcos-Brücke fuhr, und war sofort todt. Er hinterläßt eine Wittwe in San Antonio.

An das Publikum!

Erlauben Sie mir, einige Worte zu Gunsten von Chamberlain's Hustenmittel zu sagen. Ich hatte einen sehr ernstlichen Husten und befürchtete, die Lungenentzündung zu bekommen, aber nach der zweiten Dosis dieser Medizin fühlte ich mich besser, 3 Flaschen kurtierten meine Erkältung und die Brustschmerzen verschwanden gänzlich. — Hochachtungsvoll, der Jünger für Gesundheit, Ralph S. Meyers, 64 37. Straße, Wheeling, W. Va. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

In Kendall County sind die bisherigen Beamten wiedergewählt worden; nämlich H. Preis, County-Richter; Georg Zöller, Sheriff; John Reinhard, County- und District-Clerk; H. J. Graham, Assessor; Wm. Ziegler, Schapmeister. Als County-Commissioners wurden gewählt: Chas. Schrader, Precinct No. 1; Chas. Reinhard, Precinct No. 2; W. B. Garven, Precinct No. 3; E. H. Herbig, Precinct No. 4.

Das Wahlresultat in Guadalupe County, mit Ausnahme des kleinen Wahlplatzes Midway, war folgendes: Für das Amendment, 2565; dagegen, 494; Scott, 1867; Garner, 1726. Die folgenden County-Beamten wurden gewählt: J. I. Campbell, District-Clerk; James Greenwood, County-Richter; A. W. Tibrell, County-Clerk; Adam Seidemann, Sheriff; J. B. Williams, Schulsuperintendent; Sam Schaper, Schapmeister; Tom Kay, Collector; W. A. Campbell, Assessor; Ben Terrell, County-Anwalt; Arthur Conrads, Feldmesser; Commissioner Precinct No. 1, E. Eberhardt; No. 2, Geo. Killart; No. 3, Aug. Blumberg; No. 4, Gus. End.

„Vorigen Winter hatte mein kleines Kind heftigen Croup,“ sagt John W. Rogers, von Hillis, Mo. „Ich gab ihm einige Dosen Chamberlain's Hustenmittel, die Gefahr war bald beseitigt und das Kind wurde gesund.“ Dieses Mittel kurtirt nicht nur Croup, sondern verbindet diese Krankheit, wenn man es einigt, sobald sich die ersten Symptome zeigen. Es enthält kein Opium oder andere schädliche Substanzen und kann einem kleinen Kinde mit derselben Juresicht eingegeben werden, wie einem Erwachsenen. Zu haben bei H. B. Schumann.

Herr A. Hovey hat richtet für Herrn John Peters, dessen Land gerade unterhalb der Faust-Barm an der Guadalupe liegt, eine Bewässerungsanlage ein, mittelst welcher 100 Aker bewässert werden sollen.

Seit letztem September sind in der Umgebung von Seguin die folgenden Grundstücke für Bewässerung eingerichtet worden: 100 Aker der Seguin Milling Co.; 100 Aker von Baker Bros.; 120 Aker von Zrell Bros.; 100 Aker von Nolle Bros.; 100 Aker von John Peters, und 80 Aker von A. Dittmar.

Farmer in der Gegend von Role klagen darüber, daß Nezer nachts in die Baumwollfelder gehen, Baumwolle pflücken und dieselbe an die Windfänger verhandeln.

Wärmittel.

White's Cream Vermifuge tödtet nicht nur die Würmer, sondern entfernt auch den Schleim, in dem sie sich vermehren, u. versetzt den Körper in solch gesunden Zustand, daß die Würmer nicht darin existiren können. 25c bei A. Tolle.

Am Freitag Abend starb in San Antonio Herr Wenzel Friederich, der Erfinder der Hornmöbel-Industrie, im Alter von 75 Jahren. Er war am 2. Juli 1827 in Grinthal, Böhmen, geboren und lernte dort das Tischlerhandwerk. Im Juli 1853 landete er in Indianola und kam per Eisenbahndienst nach San Antonio. Die Reise von Indianola nach San Antonio nahm drei Monate in Anspruch. Im folgenden Jahre ließ er seine Braut, Frau Marie Urbanek, nachkommen, und feierte fröhliche Hochzeit. Sieben Kinder entsprossen der Ehe; der älteste Sohn, Arno, ist dem Verstorbenen im Tode vorangegangen. Außer seiner tiefgebeugten Wittwe hinterläßt der Verorbene drei Söhne (Kaimund, Edwin und Albert Friederich), drei Töchter (Frau Henry Hoels, Frau George Saunders und Grilena Friederich), 23 Enkelkinder und ein Urenkelkind.

Herr Friederich war der Erste, der die langen Hörner der iranischen Ochsen zur Herstellung kunstvoller Möbel verwendete und war hing er damit im Jahre 1880 an. Proben seiner Kunstfertigkeit fanden ihren Weg an die Höfe Europas und bis nach Sibirien. Kaiser Wilhelm I., Bismarck, der Präsident von Frankreich und die Königin Victoria von England zählten zu seinen Kunden. In den letzten Jahren, seitdem die langgehörnten verbesserten Viehrassen das langhörnige Tracvieh immer mehr verdrängten, war er gezwungen, einen großen Theil seines Materials aus Mexiko zu beziehen. Er besaß viele goldene Medaillen, die ihm auf Ausstellungen zuerkannt wurden.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Wechselfieber, Sumpffieber, Gallenfieber, Gelbsucht, Biliosität, überreichendem Athem und Mattigkeit. Sie kurtiren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Nieren nicht. Vollig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. E. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.

Wenn die Kabelmeldungen richtig sind, dann steht wieder einmal eine große Landtheilung in Afrika bevor. Diesmal handelt es sich um das portugiesische Mozambique, das zu beiden Seiten der Sambesumündung ein langgezogenes Küstengebiet Ostafrika's bildet. Die Mächte, die es theilen wollen, sind England und Deutschland, und nach den Kabelmeldungen dürfte Deutschland diesmal nicht übergelassen werden. England würde demnach die vielgenannte Delagoa-Bucht erhalten, welche den direkten Zugang zu seinen neuen Kolonien bildet. Deutschland beläme den nördlichen Theil von Mozambique, der an seine ostafrikanischen Besitzungen stößt und mit der wichtigen Hafenstadt Mozambique eine sehr werthvolle Erweiterung seines Territoriums bildet. Ursprünglich wollte England das ganze Gebiet allein schließen, aber Deutschland war damit nicht einverstanden und die englischen Staatsmänner mußten wohl oder übel nachgeben. Die ganze Theilung scheint auf den geheimen Vertrag zurückzuführen sein, der während des Vorentzuges zwischen Deutschland und England abgeschlossen wurde, also zu einer Zeit, in der England aus sehr gewichtigen Gründen desenters „traktabel“ war.

Schöner reiner Feint.

Herbine wirkt direkt auf Eingeweide, Leber und Nieren, reinigt und stärkt diese Organe, und beseitigt dadurch die gewöhnliche Ursache einer gelben, unreinen, fettigen Gesichtsbaut voller Bläschen, Flecken und Mitesser. 50c bei A. Tolle.

Einem plumpen Wahrsager-Schwindel ist die Wittwe Catharine Hempel, einigte Meilen nördlich von Carthage, Mo., wohnhaft, zum Opfer gefallen. Zwei ihrer Kühe erkrankten, und da deren Milch roth war, so glaubte sie sicher, die Kühe seien von einer tödtlichen Krankheit verberbt worden. Frau Hempel eilte deshalb nicht nach einem Thierarzt, sondern zu einer Frau in Carthage, die behauptete, eine Heilheilerin zu sein und eines jeden Zukunft entziffern zu können. Das Medium bedeutete der Frau, sie müsse drei Haare einer schwarzen Rabe, drei Federn eines rothen Hahnes und die Schwanzspitze der erkrankten Kühe zusammen mit einem Beutelchen, welches 50c enthalten müsse, punkt 12 Uhr Mitternacht an einem genau angegebenen Plage vergraben. Frau Hempel befolgte diesen Rath buchstäblich; als aber nach mehreren Tagen eine der beiden Kühe verendete, da hatte auch die Geduld der Frau Hempel ein Ende. Sie grub nach und fand zwar Haare und Federn noch auf ihrem Plage, aber das Geld war verschwunden. Sie will jetzt gegen die Wahrsagerin klagbar werden.

Verlier' den Muth nicht,

sondern nimm Simmons' Leberreineriger (Bleibbüchle). Es gibt viele Nachahmungen; acht auf und seht, daß Ihr „Verrier“ bekommt, fabrikt von der A. E. Simmons jr. Medicine Co.

England denkt sich seinen südafrikanischen Kriegsveteranen gegenüber schuldig. Mehrere tausend Reiteristen, die nach ihrem Dienste in Südafrika ohne Zahlung des rüchständigen Soldes entlassen worden waren, veranfaßten kürzlich in Hydepark, London' eine Demonstration, um ihren rüchständigen Sold zu bekommen.

Die Wittwe Catharine Hempel, einigte Meilen nördlich von Carthage, Mo., wohnhaft, zum Opfer gefallen. Zwei ihrer Kühe erkrankten, und da deren Milch roth war, so glaubte sie sicher, die Kühe seien von einer tödtlichen Krankheit verberbt worden. Frau Hempel eilte deshalb nicht nach einem Thierarzt, sondern zu einer Frau in Carthage, die behauptete, eine Heilheilerin zu sein und eines jeden Zukunft entziffern zu können. Das Medium bedeutete der Frau, sie müsse drei Haare einer schwarzen Rabe, drei Federn eines rothen Hahnes und die Schwanzspitze der erkrankten Kühe zusammen mit einem Beutelchen, welches 50c enthalten müsse, punkt 12 Uhr Mitternacht an einem genau angegebenen Plage vergraben. Frau Hempel befolgte diesen Rath buchstäblich; als aber nach mehreren Tagen eine der beiden Kühe verendete, da hatte auch die Geduld der Frau Hempel ein Ende. Sie grub nach und fand zwar Haare und Federn noch auf ihrem Plage, aber das Geld war verschwunden. Sie will jetzt gegen die Wahrsagerin klagbar werden.

Am Freitag Abend starb in San Antonio Herr Wenzel Friederich, der Erfinder der Hornmöbel-Industrie, im Alter von 75 Jahren. Er war am 2. Juli 1827 in Grinthal, Böhmen, geboren und lernte dort das Tischlerhandwerk. Im Juli 1853 landete er in Indianola und kam per Eisenbahndienst nach San Antonio. Die Reise von Indianola nach San Antonio nahm drei Monate in Anspruch. Im folgenden Jahre ließ er seine Braut, Frau Marie Urbanek, nachkommen, und feierte fröhliche Hochzeit. Sieben Kinder entsprossen der Ehe; der älteste Sohn, Arno, ist dem Verstorbenen im Tode vorangegangen. Außer seiner tiefgebeugten Wittwe hinterläßt der Verorbene drei Söhne (Kaimund, Edwin und Albert Friederich), drei Töchter (Frau Henry Hoels, Frau George Saunders und Grilena Friederich), 23 Enkelkinder und ein Urenkelkind.

Herr Friederich war der Erste, der die langen Hörner der iranischen Ochsen zur Herstellung kunstvoller Möbel verwendete und war hing er damit im Jahre 1880 an. Proben seiner Kunstfertigkeit fanden ihren Weg an die Höfe Europas und bis nach Sibirien. Kaiser Wilhelm I., Bismarck, der Präsident von Frankreich und die Königin Victoria von England zählten zu seinen Kunden. In den letzten Jahren, seitdem die langgehörnten verbesserten Viehrassen das langhörnige Tracvieh immer mehr verdrängten, war er gezwungen, einen großen Theil seines Materials aus Mexiko zu beziehen. Er besaß viele goldene Medaillen, die ihm auf Ausstellungen zuerkannt wurden.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Wechselfieber, Sumpffieber, Gallenfieber, Gelbsucht, Biliosität, überreichendem Athem und Mattigkeit. Sie kurtiren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Nieren nicht. Vollig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. E. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.



Merkt dieses!
Es macht keinen Unterschied
Rheumatismus,
chronisch, akut oder entzündlich in den Muskeln und Gelenken, wird geheilt durch
ST. JAKOB'S OEL.

Ein Barbar.
Stelle Dir vor, Clara, heute früh sehest Du, wie mein Mann ein Blatt Papier aus seiner Brieftasche nimmt und in ein Fach des Schreibtisches legt. Kaum war er in's Bureau gegangen, so öffnete ich das Fach, nehme das Papier und lese: Mein lieber Schatz, ich wette Dir einen neuen Pariser Sommerhut, daß Deine Augen Dir nicht erlaubt, das Blatt ungelesen liegen zu lassen! Was soll ich nun machen? Den Hut muß ich haben; aber wie kann ich ihn bekommen; oder mich zu verrathen? Er ist ein Barbar!

Mrs. Winslow's Soothina Surup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Fahren gegeben, beseitigt, erweitert das Athmen, lindert alle Schmerzen, kurtirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Apotheken, in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothina Surup; „hat nichts anderes“ kostet 25 Cts.

Es wird jetzt bekannt, daß seit letztem Februar in San Francisco 2220 Personen an der asiatischen Beulenpest gestorben sind.

Pessimismus ist die Seelenkrankheit auf dem Meere des Lebens.

Es ist schlimm.
Nach dem Lebensunterhalt und auch andere tragen zu müssen. Hunte Cure heißt Kräfte, Ausschlag, Ringwürme, fadenförmige Hämorrhoiden, Sczema. Wird von allen Händlern garantiert.

Die neuen Postmarken zu 13 Cts. sind soeben ausgegeben worden. Die Probebogen sind dem Generalpostmeister bereits vorgelegt worden und in Kürze werden die Marken in allen Postämtern des Landes zu haben sein. Die Probebogen tragen das Portrait des Präsidenten Harrison.

Schmerzende Nieren
Harnbeschwerden, Herz klopfen, Verstopfung, und Magenbeschwerden weichen sofort dem
Prickly Ash Bitters
Es ist ein wunderbares Nieren-Mittel und Süßholzwurzel, kurtirt angegriffene Nieren, hilft der Verdauung, regulirt die Eingeweide.
Preis \$1.00.
Bei allen Drogerien verkauft.
H. B. Schumann, Spezialagent.

Das Mühlen-Depot
Nordseite der Plaza, New Braunfels, Texas
Futter aller Art jederzeit vorräthig
Gen, Korn, Hafer, Reis, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saamereien
zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.
Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.
Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

THE KATY FLYER FLIES
KATY SAYS:
"ONE FARE AND \$2.00 FOR THE ROUND TRIP TO TOURIST RESORTS IN THE NORTH, NORTHWEST, EAST AND SOUTHEAST. WRITE TO 'KATY' DALLAS, TEX. AND TELL WHERE YOU WANT TO GO."

Die Berle von Texas.
Größte Brauerei südlich von St. Louis.
Zehnjährige Verkäufe 150,000 Maß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.
PEARL BEER
San Antonio Brewing Ass'n
Ein durchaus einheimisches Institut.
Sämmtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern
Robert Krause, Agent für New Braunfels und Umgegend.

Eine Schreckensnachricht.

(New Orleans, D. 31.)
Wie ein Schreckenshauch wirkt die aus Washington kommende Nachricht, das nach den Berichten des Marine-Hospital-Dienstes während des letzten Jahres in San Francisco 2230 Leute an der Pest gestorben sind.

Nun ist es freilich wahr, die Epidemie hat sich von San Francisco nicht ausgebreitet. Außerhalb der Stadt sollen nur zwei Fälle vorgekommen sein und in der Stadt existiert die Krankheit anscheinend nur im Chinenviertel.

Der Präsident der Ber. Staaten hat eine Stellung von besonderer Wichtigkeit ein. Es giebt in der ganzen Welt keinen zweiten Nachbarn, sicherlich keinen dritten unter freien Institutionen.

Der Präsident der Ber. Staaten hat eine Stellung von besonderer Wichtigkeit ein. Es giebt in der ganzen Welt keinen zweiten Nachbarn, sicherlich keinen dritten unter freien Institutionen.

Der Präsident der Ber. Staaten hat eine Stellung von besonderer Wichtigkeit ein. Es giebt in der ganzen Welt keinen zweiten Nachbarn, sicherlich keinen dritten unter freien Institutionen.

Der Präsident der Ber. Staaten hat eine Stellung von besonderer Wichtigkeit ein. Es giebt in der ganzen Welt keinen zweiten Nachbarn, sicherlich keinen dritten unter freien Institutionen.

Der Präsident der Ber. Staaten hat eine Stellung von besonderer Wichtigkeit ein. Es giebt in der ganzen Welt keinen zweiten Nachbarn, sicherlich keinen dritten unter freien Institutionen.

Der Simplotunnel.

Sein Bau das größte derartige Unternehmen in den Alpen.

Nur verhältnismäßig wenig war über den Bau des Simplotunnels in weitere Kreise gedrungen, bis vor einigen Monaten die Bauarbeiten infolge einer Ueberschwemmung zum Stillstand gelangten.

Der Simplotunnel übertrifft die seither erbauten Alpentunnels nicht nur an Länge, sondern auch an Kühnheit des Planes.

Der Simplotunnel soll die Westschweiz mit Oberitalien verbinden. Nach der Vollendung des Tunnels wird die Länge des Schienenwegs von Paris nach Mailand um 49.7 Meilen abgekürzt.

Die größte Schwierigkeit für den Bau des Tunnels ergiebt sich aus seiner tiefen Lage.

Die größte Schwierigkeit für den Bau des Tunnels ergiebt sich aus seiner tiefen Lage.

Die größte Schwierigkeit für den Bau des Tunnels ergiebt sich aus seiner tiefen Lage.

Die größte Schwierigkeit für den Bau des Tunnels ergiebt sich aus seiner tiefen Lage.

Die Schweizer Alpen.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Die Schweizer Alpen sind ein Paradies für den Touristen. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist rein.

Lache, und die Welt.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Lache, und die Welt. Die Lache ist ein Spiegel der Welt. Die Lache spiegelt die Schönheit der Natur wider.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Die Kaisergruft in Dom zu Speyer ist ein Wahrzeichen der Stadt. Die Gruft ist ein Meisterwerk der Architektur.

Lion-Kaffee advertisement. In einem Glase Wasser. Lion-Kaffee is a delicious and healthy beverage.

Ein treuer Rathgeber and ein wahrer Schatz. This advertisement promotes a health product that is a true friend and treasure.

Kodol Dyspepsia Cure. Digests what you eat. Dr. A. Garwood's medicine is effective for digestive issues.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Dr. Noster is a skilled medical professional.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. F. J. Maier is a German lawyer with extensive experience.

Neugraunfelder Organisations-Verein. This organization focuses on health and community support.

C. A. Jahn, E. Jahn, J. Jahn. These individuals are listed as professionals in their respective fields.

One Minute Cough Cure. For Coughs, Colds and Croup. This is a quick and effective remedy for respiratory ailments.

Roosevelt's Auffassung seiner Amtspflichten. This article discusses the duties and responsibilities of a president.

Do You Get Up With a Lame Back? This advertisement promotes a cure for back pain and related ailments.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. Eugene Field discusses the relationship between ambition and health.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher. F. C. Hoffmann is a jeweler and watchmaker.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do You Get Up With a Lame Back? This advertisement promotes a cure for back pain and related ailments.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. Eugene Field discusses the relationship between ambition and health.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher. F. C. Hoffmann is a jeweler and watchmaker.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do You Get Up With a Lame Back? This advertisement promotes a cure for back pain and related ailments.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. Eugene Field discusses the relationship between ambition and health.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher. F. C. Hoffmann is a jeweler and watchmaker.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do You Get Up With a Lame Back? This advertisement promotes a cure for back pain and related ailments.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. Eugene Field discusses the relationship between ambition and health.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher. F. C. Hoffmann is a jeweler and watchmaker.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do You Get Up With a Lame Back? This advertisement promotes a cure for back pain and related ailments.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. Eugene Field discusses the relationship between ambition and health.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher. F. C. Hoffmann is a jeweler and watchmaker.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do You Get Up With a Lame Back? This advertisement promotes a cure for back pain and related ailments.

Eugene Field's Views on Ambition and Dyspepsia. Eugene Field discusses the relationship between ambition and health.

F. C. Hoffmann, Juwelier und Uhrmacher. F. C. Hoffmann is a jeweler and watchmaker.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

Do Witt's Early Risers. This is an advertisement for a health product that helps with waking up.

**Neu-Braunfels
Zeitung.**
New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
J. G. Stefede, Geschäftsführer.
G. H. D. Heim, Redakteur.

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Zur gef. Beachtung!
Herr John M. K. S. wird in einigen Tagen als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung unsere geehrten Abonnenten südlich und östlich von Neu-Braunfels besuchen.

Editorielles.
Wer bei der nächsten Stadtwahl im April, sowie bei den nächsten Schulsteuerwahlen in Stadt und County mitstimmen will, muß seine Kopfsteuer bezahlt haben. Wähler, die über 60 Jahren alt, oder die eine Hand oder einen Fuß verloren haben, brauchen die Kopfsteuer nicht zu bezahlen.

Texasisches.
In Seguin ist der Fleischer Heinrich Quast am Dienstag Abend plötzlich an einem Herzschlag gestorben. Er war 28 Jahre alt.
Louis J. Karnstadt von Ottine hat sein Geschäft zu Gunsten seiner Gläubiger an J. A. Otto übertragen. Passiva \$23,000, Aktiva \$18,500.
In der Nacht vom Sonntag auf den Montag wurde der Versuch gemacht, einen Personenzug der J. & W. N.-Bahn bei Hoopers Station, fünf Meilen nördlich von Austin, zum Entgleisen zu bringen. Ein großer Stein war auf das Geleise gewälzt worden, und mehrere Schwellen waren quer über dasselbe gelegt. Die Lokomotive wurde beim Zusammenstoß mit diesen Gegenständen stark beschädigt, und es ist ein Wunder, daß kein größeres Unglück geschah.

Zwischen den Negerarbeitern am Spindletop bei Beaumont und einer Anzahl weißer Arbeiter kam es in der Nacht vom Sonntag auf den Montag zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Neger forderten niedrigere Löhne, als die Weißen, deshalb wollten diese die Neger vertreiben. Ungefähr 300 Personen beteiligten sich an dem Kampfe. Mehrere Neger wurden erschossen. Ein Weißer Namens Max Weirich wurde in's Bein geschossen. Der Wunde ist nicht gefährlich. Max Weirich ist ein Sohn des Spenglers Carl H. Weirich von San Antonio.

In Castell, einer deutschen Niederlassung in Llano County, wurde mit vier Stimmen Mehrheit Prohibition eingeführt. Die Deutschkatholiken ist jetzt der einzige Bezirk im County, der nicht „trocken“ ist.
Wahlbericht für Blanco County: Für Governor: Rankam 656, Mallet 52, Burritt 143, Royal 11, Carroll 7. Für Congressmann: Slodden 735, Surber 49. Für Staats-Senator, Joseph Faust, 721. Im Ganzen wurden 930 Stimmen abgegeben.

Wahlbericht aus Gillespie County: Slodden 660, Meek 473; Rankam 595, Burritt 924; Hild 585, Grothaus 945.
In 1900 erhielt Drake 635 Stimmen mehr in Gillespie County als Slodden; bei dieser Wahl erhielt Meek 212 Stimmen mehr als Slodden. Grothaus' Majorität in 1900 war 701, bei dieser Wahl, 329.
Als Superintendent der County-Schulen von Bexar County ist Prof. P. H. Stewart, bisher Prinzipal einer Schule in San Antonio, gewählt worden.
General Grant, der Befehlshaber der Bundesstruppen in San Antonio, war neulich in Leon Springs, und wird dem Kriegsministerium empfehlen, dort ein permanentes Übungslager einzurichten zu lassen.

Im District-Bericht von Travis County wurde Eddie Hall, ein 15-jähriger Junge, der, wie neulich berichtet, seinen Vater erschoss, zu zweijähriger Haft in der Staats-Reformschule zu Gatesville verurteilt.
Am Freitag Nachmittag wurde in Lyton Springs Herr J. M. Ralston, einer der ersten Ansiedler von Caldwell County, begraben. Er wohnte seit mehr als 50 Jahren im County.
Aus Hunter wird berichtet daß der dortige Arzt, Dr. Harrell, nach Hutto, Williamson County, übersiedeln wird.

Der 17-jährige John Hays von Buddha fiel von einem Pecanbaume und brach sich beide Arme gerade oberhalb der Handgelenke.

Baumwoll-Fabriken giebt es im Staate jetzt in Bonham, Celeste, Corsicana, Cuero, Dallas, Denison, Gonzales, Hillsboro, Houston, Itasca, Paris, Pittsburg, Sherman, Waco, Waxahatchie und West.

Ein in Paris wohlbekannter junger Mann Namens Homer Johnson starb vor einigen Tagen an Verlegungen, welche er sich bei einem Fußballspiel zugezogen hatte.
In Weimar hat ein Landstreicher an einem Mexikaner, der ein Restaurant führt, einen Schurkenreich ausgeübt, indem er das nichts Böses ahnenden Axteln für eine Maßzeit eine conföderierte 50 Doll.-Note einhändigte, die der Mexikaner natürlich als cursfähiges Geld ansah und ihm die Summe von \$49.75 herausgab. Als er am nächsten Morgen diese Note in der Bank deponieren wollte, wurde er über seinen Irrthum aufgeklärt. Diese Entdeckung hat den Mexikaner fast rasend gemacht. Nach dem „Tramp“ wurde allerdings sofort gefahndet, aber ohne Erfolg.
Nachstehende Angaben über den Lebenslauf der am 3. November im Comfot verstorbenen Frau Wilhelmine Holcamp entnehmen wir dem „Independent Courier“: Die Verstorbene und ihr Gatte, Herr Friedrich Holcamp, welcher im Jahre 1862 an Wunden starb, die er als conföderierter Soldat erhalten hatte, kamen aus dem deutschen Emigrantschiff „Johanna Dehhardt“ berüber, welches die ersten von der deutschen Auswanderungsgesellschaft unter Prinz Solms ausgefandten deutschen Kolonisten nach Texas brachte. Das Schiff landete am 24. November 1844 in Galveston, und Herr und Frau Holcamp traten die Reise über Land nach Neu-Braunfels an. Ein Zwischenfall dieser Reise, der den Rath und die kraftvolle Ausdauer der deutschen Frauen jener schweren Zeit kennzeichnet, war der Durchgang durch die Guadalupe in der Nähe von Neu-Braunfels. Infolge schwerer Regengüsse war der Fluß angeschwollen und die Reisenden waren gezwungen auf das Fallen des Wassers zu warten. Lange Zeit wagte sich Niemand in den Fluß. Schließlich unternahm Prinz Solms, der einen Schimmel ritt, das Wagnis. Frau Holcamp befaß darauf, den Prinzen zu begleiten, und die Weiden gelangten glücklich durch den reißenden, trübten Strom an's andere Ufer; und somit war Frau Holcamp die erste Weiße, die den Fluß betrat, wo jetzt Neu-Braunfels steht.

Im folgenden Jahre wurde Texas als Staat in die Union aufgenommen. Frau Holcamp feierte dieses Ereignis, indem sie die erste amerikanische Flagge aufhißte, die über Neu-Braunfels flatterte. Diese Flagge hatte Frau Holcamp mit eigenen Händen aus Stückchen farbigen Zeuges zusammengenaht, das sie von den Nachbarn gesammelt hatte. Die Flagge war ungefähr sechs Fuß lang und drei Fuß breit; in der blauen Mitte prangte der Einzelnstern.
Herr und Frau Holcamp blieben zwei Jahre lang in Neu-Braunfels; dann schlossen sie sich der Friedrichsberger Kolonie an. Nach zwei Jahren zogen sie nach Saffordale, und drei Jahre später auf eine Farm bei San Antonio. Im Jahre 1854, als die Comfotter Colonie an der Guadalupe gegründet wurde, zogen sie nach Comfot, wo sie bis zu ihrem Tode wohnten.

Die Verstorbene hinterläßt vier Söhne (die Herren George, Julius und Dan Holcamp von Comfot und Ernst Holcamp von Junction), drei Töchter (Frau Paul Karger, Frau F. J. Hamer und Frau Henry Schmelter von Comfot) und viele sonstige Verwandte.
Der älteste Stammgänger in Travis County und wahrscheinlich im ganzen Lande war diesesmal Antonio Lopez, ein Mann von 106 Jahren, welcher im Roberts School House-Precinct seine Stimme abgab. Er wohnt in Travis County seit 80 Jahren. Mit den Indianern stand er in seinen jungen Jahren auf freundschaftlichem Fuße und seine Heimstätte wurde niemals von feindseligen Banden belästigt, welche sonst den weißen Ansiedlern viel zu schaffen machten.

Sie probiren es.
Ein merkwürdiger Vorkall ereignete sich in Elizabeth, W. Va. Ein alter Mann Namens G. W. Roberts litt seit langem an unheilbarem Krebs. Jedermann hielt seinen Fall für hoffnungslos, bis er Electric Bitters nahm und Bucklen's Arnica-Salbe gebrauchte. Eine Behandlung heilte ihn vollständig. Nun probiren Alle Electric Bitters. Es ist ein sehr wirksames Mittel für Biliosität, Nieren- und Leberleiden, und kräftigt das erschöpfte System ungemein. Verschleißt nicht, es zu probiren. Nur 50c. Zur Vertheilung garantiert bei B. C. Voelcker, Apotheker.

Beim Bohren nach Del in der Nähe von Oidings liegt man in der Tiefe von 400 Fuß auf ein Lager wohlhaltender Seemuscheln.

Drei Meilen von Poleta in El Paso County wurde die Leiche von James Williams aufgefunden, der sich von einer Jagdpartie getrennt hatte und vor Hunger gestorben war.
Die schulpflichtige Bevölkerung des Staates zählte am 31. August 759,689 Seelen.
Henry Pyster, der unter der Anklage des Strafenraubes und des Nordversuches stand, begangen in der Nähe von Madona an Jakob Siegenbaler, wurde im District-Gericht in San Antonio zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Professor Reus, der im Auftrage unserer Administration die Philippinen bereist hat, um die volkswirtschaftlichen Zustände zu untersuchen, berichtet, daß auf den Inseln Mangel an Arbeitskräften herrsche und empfiehlt die Einführung chinesischer Arbeiter. Mag sein, daß es auf den Philippinen an billiger Arbeitskraft für amerikanische Unternehmer fehle; ob aber den Eingeborenen der Inseln mit dem Kuli-Import gebiet ist, ist eine andere Frage. Ein prominenter Härtiger schlägt nun vor, die Neger des Südens, die mit den bürgerlichen, sozialen und industriellen Verhältnissen dort unzufrieden seien, zur Auswanderung nach den Philippinen zu veranlassen. Das wäre ein Anfang zur Lösung der Massenfrage in den Südstaaten; ob sie aber in den Philippinen nicht eine Massenfrage schaffen würde, ist sehr fraglich. Aber auch, wenn das nicht der Fall wäre, müßten die aus dem Süden nach unferen asiatischen Besitzungen transferirten Neger viel frammere arbeiten, als man es bei ihnen hierzulande gewohnt ist. Mit dem fleißigen und beruhsamen Kuli kann es der amerikanische Neger nicht aufnehmen.

Am Montag wurde aus Manila telegraphirt: Das Räuberwesen in den Provinzen Cavite, Rizal und Bulacan nimmt dermaßen überhand, daß die Regierung kräftige Maßregeln ergreifen muß, um es zu unterdrücken. Jene Provinzen, ja sogar die unmittelbare Umgegend Manila sind fortwährend der Schaulap kleinerer oder größerer Raubzügen. Mehrere bewaffnete Banden, von denen manche zweihundert oder dreihundert Mann zählen, streifen in den genannten Districten herum und begeben Plünderungen. Wenn sie sich bedroht sehen, flüchten sie ins Gebirge, wo sie sicher sind.

Die Regierung denkt, sich den Beistand des Militärs zu verschaffen, das seit dem Ende des Aufstandes unthätig ist. In welchem Maße sich die Armee an der Unterdrückung des Räuberwesens betheiligen wird, wird von weiteren Entwicklungen abhängen. Man glaubt, daß in der Provinz Cavite, welche seit Menschenjedenzeiten die Heimath der „Ladrones“ gewesen ist, wieder theilweise Kriegszustand erklärt werden wird.
Die Provinz Cavite soll nicht vollständig unter Militärgewalt gestellt werden, sondern man will, daß die Militär- und Civilbehörden Hand in Hand gehen. Man glaubt, daß die Ladrones sich der Unthätigkeit der Armee zunutze gemacht hat und man erwartet, daß, wenn die Civilbehörden sich des Militärs bedienen, dies eine heilsame Wirkung haben wird. Die Operationen in der Provinz Cavite werden bald ihren Anfang nehmen.

Mehr als anderswo finden sich falsche Dollars in Peking vor. Dank der Erfindungsgabe der Chinesen braucht man sie aber jetzt nicht mehr fortzuwerfen. Wie nämlich der Zeitschrift „Dassien“ geschrieben wird, hat sich in der chinesischen Hauptstadt eine Verflüchtungsabrik aufgethan, die für 10 Cents selbst dem kleinsten Dollar ein echt silbernes Aussehen gibt, so daß auch der geriebenste Chinese ihn nicht für unecht hält. Der Zuspruch von Europäern und Chinesen soll ein reger sein und die Fabrik soll gute Geschäfte machen.
Das kaiserliche Hofamt in Berlin berichtet, daß Kaiser Wilhelm während der letzten 30 Jahre 47,443 Stück Wild geschossen hat, darunter 3898 Hirsche, Elche und Gemsen, 2823 Wildschweine, 19,508 Hasen und Kaninchen und 18,891 Stück Geflügel, hauptsächlich Fasanen.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria- und Malariafieber, Sumpffieber, Gallenfieber, Gelbfucht, Biliosität, überreichem Athem und Mattigkeit. Sie lauriren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Kein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Nieren nicht. Vollig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. E. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.

Nachlaß der verstorbenen Henriette Stolte.
Am 29. October 1902 wurde in Sachen dieses Nachlasses ein Gericht im Verlauf von Antioch und Perten im County-Gericht von Guadalupe County entgegengenommen und bewilligt. Es ist deshalb gerichtlich angeordnet, daß Hermann Drever, der zeitweilige Administrator, das folgende persönliche Eigenthum verkaufe:
1. Alle Ochsen, die 2 Jahre alt und darüber, und fett genug zum Schlachten sind.
2. Alle Kühe, die 10 Jahre alt und darüber, und fett genug zum Schlachten sind.
3. Alle Jährlinge, die nicht entwöhnt sind und noch in den Kühen saugen.
4. Alle Pferde und Maulthiere, nämlich 2 Pferde und 10 Maulthiere.
Es sollen nicht mehr als 40 Stück Antioch verkauft werden, doch können auch weniger verkauft werden. Befagtes Eigenthum soll auf der Henriette Stolte'schen Heimstätte öffentlich versteigert werden. Die Pferde und Maulthiere sollen einzeln verkauft werden, und vom Antioch nicht mehr als 5-Kopf zusammen. Der Verkauf soll durch Anschlagzettel in Marion und Seguin und durch Anzeigen in der „Neu-Braunfels Zeitung“ und in der „Seguin Enterprise“ bekannt gemacht werden.
Befagtes Eigenthum soll am Samstag, den 22. November 1902, verkauft werden. H. D. Drever, temporärer Administrator.

Verlangt.
Ein gutes Mädchen wird gesucht von Frau Ernst Dieckhoff, College Station, Texas. Güter Lohn. Nähere Auskunft ertheilt Frau H. Clemens auf dem Verlegerberge.

Notiz.
Alle, die von dem verstorbenen Herrn Heinrich Rosenbal noch etwas zu fordern haben, und Alle, die ihm schulden oder noch etwas an ihn abzuliefern haben, werden hiermit ersucht, sich bis zum 25. November bei mir zu melden.
Erich Rosenbal, Goodwin.

Verlangt \$2000.00
zu sechs oder sieben Prozent auf einen Leinwand-Note auf 70 Acker Land, \$3500.00. Näheres in der D. H. Zeitung.

Verlangt.
eine gute deutsche Köchin; besser wäre die richtige Person. Man wende sich persönlich an Frau Otto Schick, Laurel Heights, San Antonio, Texas.

Aus Chicago wird geschrieben: Zu bösen Streichen aufgelegte Hochzeitsgäste haben sich in der Vorstadt Evanston mit einem neuvermählten Ehepaare einen vermeintlichen Ull erlaubt, der dem jungen Ehepaare beinahe das Leben gekostet hätte.

Am Abend hatte der junge Kaufmann Henry Kenig von Marengo, Ill., mit Mayne Eddy, einer hübschen Studentin der Northwestern-Universität, in Evanston Vermählung gefeiert. Eine Anzahl Freunde des Brautpaares aus Marengo nahen am dem Hochzeitsfest Theil. Bis nach Mitternacht währte die Feier, und dann verabschiedete sich das junge Paar, um in dem Hause der befreundeten Familie von Edward Stanger an der Florence-Avenue, Evanston, zu übernachten. Raum hatte man sich im Stanger'schen Hause zur Ruhe begeben, als die Hochzeitsgäste von Marengo in feuchtschneidiger Stimmung ankamen in und das Haus eindringen. Die junge Brautwurde von den nächtlichen Besuchern fest gehalten, während ihr Ehemann gefesselt und in den Kleiderkasten geworfen wurde. Eine ganze Stunde lang mußte die junge Frau die unwillkommenen Gäste im Park unterhalten, dann erst ging man daran, den gefesselten Ehemann zu befreien. Groß war aber der Schreck, als man Kenig in dem Kleiderkasten bemüßlos auf fand. Er war, da der enge Raum keine Ventilation hatte, beinahe erstickt, und nur mit Mühe gelang es einem schnell herbeigerufenen Arzt, das Opfer des schlimmen Scherzes wieder zu beleben. Nur langsam erholte sich Kenig und den Hochzeitsgästen verging alle Lust zu weiteren vermeintlichen Späßen. Natürlich war es nicht böse gemeint gewesen, und das neuvermählte Paar mußte gute Mieth zum schlechten Spiel machen.

Unachtsamkeit
verschuldet manchen Eisenbahnunfall, sowie manche unrichtige Beurtheilung, namentlich bei Hals- und Lungenerkrankungen. Seit aber Dr. King's Neue Entdeckung für Schwindsucht, Husten und Erkältungen zu haben ist, können sogar die schlimmsten Fälle kurirt werden, und hoffnungslose Resignation ist nicht mehr nöthig. Mrs. Lois Craig, von Dorchester, Mass., ist eine von den Vielen, denen Dr. King's Neue Entdeckung das Leben gerettet hat. Dieses treffliche Mittel wird garantiert für alle Hals- und Lungenerkrankungen bei B. C. Voelcker, Apotheker. Preis 50c. u. \$1.00. Probeflaschen frei.

Polales.
I Höchste Temperatur, für Woche vom 5. bis zum 12. November, 84° F.; niedrigste, 64° F.
I Baumwolle, bis zu 7% Cents. Preis im Fallen begriffen.

Kirchenzettel.
Sonntagschule Nachmittags um 3 Uhr.
Gottesdienst Nachmittags um 4 Uhr.
16. November: Spechts.
30. November: Frankfurt.
G. Mornhinweg, Pastor.

Am 16. November 1902 feiert die St. Paulus-Gemeinde zu Cibola, Texas ihr silbernes Jubiläum zu welcher Feier sie ihre Tochter-Gemeinden, die ev. luth. St. Johannes-Gemeinde zu Marion, die ev. Erlöser-Gemeinde und die ev. Christus-Gemeinde zu Leigners School, sowie alle ihre Freunde herzlich einladet. Als Festredner sind die P. V. W. Blasberg von Houston und G. H. Sieveking von Birch eingeladen worden.
E. Ritter, ev. P.

Verlangt.
Ein gutes Mädchen wird gesucht von Frau Ernst Dieckhoff, College Station, Texas. Güter Lohn. Nähere Auskunft ertheilt Frau H. Clemens auf dem Verlegerberge.

Notiz.
Alle, die von dem verstorbenen Herrn Heinrich Rosenbal noch etwas zu fordern haben, und Alle, die ihm schulden oder noch etwas an ihn abzuliefern haben, werden hiermit ersucht, sich bis zum 25. November bei mir zu melden.
Erich Rosenbal, Goodwin.

Verlangt \$2000.00
zu sechs oder sieben Prozent auf einen Leinwand-Note auf 70 Acker Land, \$3500.00. Näheres in der D. H. Zeitung.

Verlangt.
eine gute deutsche Köchin; besser wäre die richtige Person. Man wende sich persönlich an Frau Otto Schick, Laurel Heights, San Antonio, Texas.

Verlangt.
eine gute deutsche Köchin; besser wäre die richtige Person. Man wende sich persönlich an Frau Otto Schick, Laurel Heights, San Antonio, Texas.

Soeben erhalten:
Auf vielfältiges Verlangen haben wir wieder unser **Millinerb Department** eröffnet, und schon zweite Sendung prachtvoller **Wattern Hüte** etc. Neueste Moden und unsere **bekanntesten niedrigen Preise.**
Kopel per Eimer 40 Cts. Bester granulated Zucker, 20 Pfd. für \$1.00.
Diese Woche werden wir eine Car Lone Star Salz (beste Qualität) etc. und verkaufen
200 Pfd.-Säde 95 Cts., 50 Pfd.-Säde 40 Cts.
100 Pfd.-Säde 50 Cts., 25 Pfd.-Säde 25 Cts.
Alle, welche gut's Heu per Carload oder auch 1/2 Car wünschen, werden fernorts er sucht vorzusprechen, um unsere niedrigen Preise zu erfahren, da wir nur eine Commission berechnen.
Telephon 65.
F. Waldschmidt.

L. A. HOFFMANN
Putz- und Mode-Geschäft
San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas

Damen Mäntel, Jacken und Cap
eine schöne Auswahl neu angekommen.
Damen Hüte, die modernsten, schönsten und billigsten.
Kinder und Schul Hüte, größte Auswahl.
Blumen, wunderschöne Auswahl, spottbillig.
Federn, Bänder und alles Nöthige, Hüte zu garniren.
Kleiderstoffe, neu, schön und sehr billig.
Kattun, der beste, jetzt wieder 5 Cents die Yard.
Braut Kleiderstoffe, von den billigsten bis zu den besten.
Sammt und Seide, alle Farben, neu, schön und billig.
Spigen und Strickereien, eine neue Sendung angekommen.
Corsets, verschiedene Sorten, gut und billig. Die besten Cents Corsets in der Stadt. Sommer Corsets auch schon für 25 Cents.
Kämme, neue Sorten, größte Auswahl.
Spigen Gardinen, verschiedene Längen und Breiten, 50 Cents bis \$1.00 das Paar. Feine Gardinen und Gardinen eine nette Auswahl. Allerlei Spigen Decken.
Fleischer's deutsche Strickwolle und alle Farben Zephyrwolle.
Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig.
Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen.
Außer oben genannten Sachen, **alles Nöthige**, ein Mode Geschäft vollständig zu machen.
Kommt und überzeugt euch, daß wir am billigsten verkaufen. Meisten Waaren find jetzt ebenso billig, viele billiger wie jemals.

B. E. Voelcker
Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
Das vollständigste Lager von
Patent-Medicinen.
Schulbücher und Schreibmaterialien.
Romane und Novellen.
Deutsche und englische Zeitschriften.
Rezepte werden Tag und Nacht von den neuesten und besten Präparaten u. f. w. sorgfältig angefertigt.
Neu Braunfels, Texas.

H. V. SCHUMANN
Apotheker.
Drogen u. Patent-Medicinen
Schulbücher u. Schreibmaterialien
Neu Braunfels, Texas.

Verlangt.
Ein gutes Mädchen wird gesucht von Frau Ernst Dieckhoff, College Station, Texas. Güter Lohn. Nähere Auskunft ertheilt Frau H. Clemens auf dem Verlegerberge.

Notiz.
Alle, die von dem verstorbenen Herrn Heinrich Rosenbal noch etwas zu fordern haben, und Alle, die ihm schulden oder noch etwas an ihn abzuliefern haben, werden hiermit ersucht, sich bis zum 25. November bei mir zu melden.
Erich Rosenbal, Goodwin.

Verlangt \$2000.00
zu sechs oder sieben Prozent auf einen Leinwand-Note auf 70 Acker Land, \$3500.00. Näheres in der D. H. Zeitung.

Verlangt.
eine gute deutsche Köchin; besser wäre die richtige Person. Man wende sich persönlich an Frau Otto Schick, Laurel Heights, San Antonio, Texas.

Notiales.

Ankunft und Abgang der „Star“... Neu Braunfels nach Clear Spring... Neu Braunfels über Sattler nach Mill...

Abgang der Personenzüge der J. & E. Bahn von Neu-Braunfels: Nach Norden: ... Nach Süden: ...

Montag kam die Commissioners' ... Hermann Busch von Braden ...

Die „Jules“ ... Herr J. W. Cool von Seguin ...

Die ... Herr Harry Landa eine Depesche aus Austin ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Anblick dieser niedlichen Tiere, die sich oben ... Herr C. J. Ludwig hat das frühere Dument'sche Gebäude ...

Der neue Bazaar. Marktplat, Neu-Braunfels. Die größte Auswahl von schönen Damen- und Kinderbütten ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Der neue Bazaar. Marktplat, Neu-Braunfels. Die größte Auswahl von schönen Damen- und Kinderbütten ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Einigen guten second hand Casaday Sully billig bei ... Herr C. J. Ludwig hat das frühere Dument'sche Gebäude ...

Der neue Bazaar. Marktplat, Neu-Braunfels. Die größte Auswahl von schönen Damen- und Kinderbütten ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Die ... Herr Landa ...

Lohnender Leiestoff!

Wer das Nachstehende liest und beherzigt, kann Geld sparen. Die folgenden Preise verdienen allgemeine Beachtung. Die Waaren sind frisch und von bester Qualität.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Das beste Mehl, Californische Kartoffeln, Die besten Colorado Kartoffeln, etc.

Unser ganzes Lager zu ebenso billigen Preisen. Wer einmal von uns kauft, kommt wieder. Wer bei uns kauft, kann 25 Prozent sparen.

Wer noch kein Kunde von uns ist, sollte es werden. Es wird Euer Vorteil sein.

Achtungsvoll,

Josef Benoit & Son.

THE NEW BAZAAR. A. SKLENARS Hut- und Modengeschäft.

Ich mache meinen besten Kunden bekannt, daß ich von jetzt an in meinem neuen Lokal am Marktplat neben dem Pfah Hotel schon eingerichtet bin. Die allerfeinsten und größte Auswahl in Damen- und Kinderbütten, sowie Kleiderstoffe und Besätze, die modernsten Jacken, Collettes und Boas.

Bei diesen schlechten Zeiten habe ich meine Preise sehr niedrig gesetzt.

Achtungsvoll,

A. Sklenar.

Erntefest in der **Rohde's Halle** am Sonntag, den 16. Novbr. Bartels Band liefert die Musik. Nachmittags Spiele für schulfähige Kinder, mit biblischen Preisen. Preise frei. Freundschaft ladet ein Ed. Rohde.

Ball in der **Clear Spring Halle** am Sonntag, den 16. Nov. Freundschaft ladet ein E. Schuenemann.

Notiz! Königschießen und Ball beim **Deutschen Schützen-Verein in Bulverde** Sonntag, den 23. November. Tanzgeld 25 Cents.

Großer Ball in der **Davenport Halle** am Sonntag, den 23. Novbr. Tanzen frei. Freundschaft ladet ein Fred. Heitkamp.

\$50 Belohnung! Obige Summe bezahle ich Demjenigen, der mir die Person oder Personen namhaft macht, die mir Vieh erschossen haben, so daß eine gerichtliche Beurteilung erlangt werden kann.

Ed. J. Ruebel.

Ball in der **Union-Halle in Jörn** am Sonntag, den 16. Novbr. Die D. D. B. liefert die Musik. Freundschaft ladet ein Bruno Bettge.

Bürger-Ball veranstaltet vom **Teutonia Farmer-Verein** in der **Germania Halle** am Samstag, den 22. Novbr. Nur Verheiratete haben Zutritt. Eintritt 50 Cents. Freundschaft ladet ein Das Comité.

Anzeige. Am 5. November 1902. Die Unterzeichneten ginnen von nächster Woche an 2 Tage in der Woche, nämlich Donnerstag und Freitag, Baumwolle im Samen wird an anderen Wochentagen ebenfalls gefaßt.

Achtungsvoll, H. D. Wuene, Reinars & Knoke, D. Dittlinger.

\$5000 zu 6 Prozent Zinsen wird auf eine Liegenhaft (Farm) von nahezu doppelter Werth zu leihen gesucht. Reflektirende sind gebeten, sich bis zum 1. Dezember bei Herrn County Clerk Rudolph Richter in Neu-Braunfels zu melden. 2gt

Arbeitsejel u. Pferde, große und kleine, zu verkaufen. H. D. Grün.

Wahlresultat in Guadalupe County.

Für das Richteramt	2629
Dagegen	504
Für Congreßmann, 15. Distrikt:	
John E. Scott	1922
John N. Garner	1749
Für Staats-Senator:	
Joseph Faust	3566
Für Legislatur-Präsident, 91. Distrikt:	
J. C. Weiner	2147
W. S. Beasley	1047
Dr. H. I. Wolff	392
Für Distrikt-Clerk:	
John I. Campbell	2218
H. Goepf	1455
Für County-Richter:	
James Greenwood	1717
H. M. Wurzbach	1407
F. L. Johnson	582
Für County-Clerk:	
Anthony W. Dibrell	2008
H. G. B. Gosemann	1671
Für Sheriff:	
Adam Seidemann	1406
Corrus Little	1185
Wm. Dale	595
J. D. Caddell	363
J. A. Maddox	192
H. J. Johnson	29
Für County-Schulsupervisor:	
J. B. Williams	2622
H. H. Page	1091
Für Steuer-Collector:	
L. H. Ray	2009
Theodor Bendt	1165
A. J. Burgess jr.	494
Für Steuer-Assessor:	
W. A. Campbell	3669
Für Schatzmeister:	
Sam Schaper	2887
N. Wolf jr.	816
Für County-Schulrat:	
Ben Terrell	2177
H. E. Short	1498
Für County-Superior:	
Arthur Conrads	1968
A. R. Erskine	1618
Für Commissioner Precinct No. 1:	
Edwin Herbard	561
Wm. Jüngens	389
John Douglas	330
Precinct No. 2:	
Geo. P.illard	758
M. H. Huebner	238
Precinct No. 3:	
Ernst Blumberg	169
J. Werner	140
H. C. Borgfeld	50
Precinct No. 4:	
Geo. End	412
T. O. Russell	161
C. W. Cowley	161

Von den beiden Kandidaten für das Public Weigher-Amt, J. R. Butler und C. J. Weisk, erhielt der erstgenannte die meisten Stimmen.

Die Friedensrichterwahl im 1. Precinct ergab folgendes Resultat: John A. Neill, 572; H. Jankie, 300; J. H. Henderson, 265; Dr. J. J. Furman, 22.

Im 2. Friedensrichter-Precinct wurde W. Kendall, im 3. Geo. End, und im 6. B. J. Butler als Friedensrichter gewählt. Das republikanische Staats-Ticket erhielt im County eine leichte Majorität.

Eugen Nolte, der republikanische Kandidat für das Staats-Schatzmeisteramt, erhielt in Guadalupe County ein starkes "complimentary vote" und ist dort Robbins wahrscheinlich um etwa 800 Stimmen voraus.

Das beste Liniment in der Welt.

J. M. McMan, Greenville, Tex., schreibt am 1. Nov. 1900: "Ich hatte Rheumatismus letzten Winter, lag 6 Wochen lang im Bett, versuchte alles, aber vergebens, bis mir ein Freund ein wenig Ballard's Snow Liniment gab. Ich gebrauchte es und lasse noch zwei Flaschen. Dieselben kurieren mich und ich bin seitdem vom Rheumatismus befreit. Ich kann das Snow Liniment als das beste Einreibemittel in der Welt empfehlen." Für Rheumatismus, Hüftweh oder Neuralgie reibe man sich mit Ballard's Snow Liniment ein; man wird dann nicht mehr lange leiden, sondern schnell und wirksam kurirt werden. 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Viehweiden in Texas.

Für die Viehweiden wird in unserem Staat von den Farmern und Viehzüchtern, so zu sagen, garnichts getan. So, wie Mutter Natur die Weiden geschaffen, so werden sie benutzt und nach amerikanischer Art und Weise ausgebeutet. Da nun unsere Naturgräser zum allergrößten Theil minderwertig sind, so sind auch die Weiden dementsprechend.

Es wären allerdings manche Verbesserungen erfolgreich vorzunehmen, denn wenn auch keine große Auswahl in britischen Futtergräsern zu Gebote steht, so haben wir doch einige sehr wertvolle, perennirende

de Viehweiden. Ich will nur den Californier Klee — burr clover — und das teranische Blaugras erwähnen.

Den Californier Klee habe ich an unserer geeigneten Golfküste an verschiedenen Plätzen sehr üppig wachsen sehen. Er wird von Pferden, Rindvieh und Schweinen mit der größten Vorliebe gefressen und liefert namentlich eine ausgezeichnete Winterweide. Um diese Jahreszeit ist er an manchen Orten bereits 3-4 Zoll hoch bei einem dichten Stande. Er wächst bis Ende Juni üppig, wenn er abgeweidet wird. Im Juli ist der Same reif und kommt bereits im August und September auf. Wo er auf Schweinweiden angebaut wird, plügt man ihn flach unter, um einen dichteren Stand zu erhalten.

Das teranische Blaugras liefert während des ganzen Sommers eine vorzügliche Weide und wo es zur Heugewinnung benutzt wird, ein nahrhaftes, ausgezeichnetes Heu, das vom Vieh leidenschaftlich gern gefressen wird. Für Milchvieh giebt es kein besseres Futter.

Jeder Farmer und Viehzüchter sollte zur Verbesserung seiner Viehweiden diese beiden Futterpflanzen anbauen. Für Schweinweiden, die man von besonderer Güte in den Küstencounties antrifft, ist der burr clover unübertrefflich. Der Same ist von der großen New Orleans Samenhandlung, deren Name mir entfallen ist, zu beziehen.

B. Schramm.

Ein gefährlicher Monat.

In diesem Monate gibt es leicht Husten, Erkältungen und akuten Katarrh. Erkältest du dich leicht? Bist du heiser, juckst es dich im Halse, hustest du in der Nacht? Dann solltest du stets eine Flasche Ballards Horehound Syrup bei der Hand haben. J. A. Anderson, 354 West 5. Str., Salt Lake City, schreibt: "Wir gebrauchen Ballards Horehound Syrup zur Husten- und Erkältungen. Er lindert sofort. Wir wissen, daß es das beste Mittel für diese Leiden ist. Ich schreibe dieses Mittel zu veranlassen, dieses angenehme Mittel zu versuchen." 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Cactusblüthen.

Aus dem deutsch-teranischen Zeitungs-Choparral.

Der Prediger, der jedem Zuhörer zu Gefallen predigen kann, der Redakteur, welcher Jedem nach Wunsch schreiben kann, die Pagenmacherin, die es jeder Frau recht machen kann, sowie der Kaufmann, der jeden seiner Kunden zufriedenerstellen kann — sie alle sind tot und spazieren, mit Flügeln an den Schultern, im Himmel umher.

La Grange Zeitung.

In der guten alten teranischen antebellum-Zeit, als auf dem Lande noch Niemand ein Thürschloß besaß, wurde die Thür durch eine Holzlinge geschlossen, an welcher eine Schnur von Hirschesleder befestigt war, deren Ende mittels eines Vohrloches außen an der Thür hing.

Zog man von Außen an der Schnur, so wurde der Holzriegel gehoben, und die Thür war geöffnet. Aus dieser Zeit datirt sich noch die Fassung des Gesetzes über Einbruch, welches besonders anführt "even by lifting the latch of the door" (sogar durch das Heben des Thürriegels).

War der Farmer am Sonntage mit der ganzen Familie zur Kirche gefahren, so stellte er einen Stuhl vor die Thür, und das war ein sicheres Zeichen, daß Niemand betrat, that es auf die Gefahr hin, von den Hunden zerissen zu werden. Ob die sprichwörtliche Redensart, "Einem den Stuhl vor die Thür zu setzen", aus diesem Gebrauche stammt, können wir nicht bestimmen.

Ein amerikanischer Ausdruck für Gafffreundschaft, hat sich aus diesem alten Thürschloß bis auf den heutigen Tag erhalten, indem man von einem gafffreundlichen Hause sagt: "The latch-string always hangs outside." (Die Riegelchnur hängt stets nach außen.) Keine andere Nation besitzt diese Sprachweise als Bezeichnung der Gafffreundschaft, weil nur das amerikanische Pionierleben den Grund dafür bildet.

Texas Vorwärts.

Wenn man einem jungen Mann einen guten Rath erteilen will, so sage man: Laß die Finger von der Politik. Es ist keine Pflicht, Dich über die Politik zu informieren und zu stimmen; nehme an den Primärwahlen theil; sehe darauf, daß die besten Männer nominirt werden. Aber so Dir die Luft kommen sollte, auch Candidat zu werden, Dich in irgend einer Weise um ein öffentliches Amt zu bewerben, überlege es sehr sorgfältig und dann schlage Dir die dumme Idee aus dem Kopfe — es kommt nichts dabei raus; lerne, auf den eigenen Füßen zu stehen. Es die un-

danke, unglücklichste und infamste Prüfung, welche man sich nur vorstellen kann, die eines Beamten.

Sie probiren es.

Ein merkwürdiger Vorfall ereignete sich in Elizabeth, W. Va. Ein alter Mann Namens G. W. Roberts litt seit langem an unheilbarem Krebs. Jedermann hielt seinen Fall für hoffnungslos, bis er Electric Bitters nahm und Bucklen's Arnica-Salbe gebrauchte. Eine Behandlung beilete ihn vollständig. Nun probiren Alle Electric Bitters. Es ist ein sehr wirksames Mittel für Biliosität, Nieren- und Leberleiden, und kräftigt das erschöpfte System ungemein. Verschleht nicht, es zu probiren. Nur 50c. Zufriedenheit garantiert bei B. E. Voelcker, Apotheker.

Der Lanfing-Mann.

Von Edna Fern.

Einen ganz, ganz alten Mann haben sie gefunden, vielleicht ist er reidtauend Jahre alt, vielleicht sogar 30,000. Es ist schon so lange her, daß man's gar nicht einmal genau weiß.

Der alte Mann sah ganz zusammengesauert, die Knochen seiner Gebeine bis unter's Kinn seines nackten Schädels gezogen — in der Hürke, wie man bei uns sagt — in einem Tunnel, den ein paar Farmerjungen bei Panfing in Kansas beim Ausgraben des alten Mann, nachdem ein gescheiter Zeitungsmann seine Wichtigkeit erkannt hatte, für einen Dollar an den Vorsteher des archaischen Museums in Kansas City; und da sagt er nun und läßt ganz ruhig die gelehrte Welt sich den Kopf zerbrechen über ihn und sagt garnichts.

Es herrscht natürlich nicht geringe Aufregung über diesen kostbaren Fund. Das Smithsonian-Institut hat sogar an Ort und Stelle Nachforschungen aufstellen lassen und alles, die Umgebung, die Knochen, die Erdmassen u. s. w. sorgfältig untersucht.

Dr. Major Baum, der Redacteur der "Records of the Past", einer archaischen Zeitschrift in Washington, berichtet folgendes:

Die Hirnschale zeigt einen Mann von durchschnittlicher Intelligenz, im Alter von fünfundsiebzig bis fünfzig Jahren. Die Zähne sind stark abgebraucht. Das Gerippe ist das eines Mannes von etwa fünf Fuß acht Zoll Höhe. Im ganzen gleicht das Skelett jenem, das vor einigen Jahren in einem Wound bei Kansas City gefunden wurde, und ist nicht unähnlich der Form der nordamerikanischen Indianer von heute.

Es scheint nicht, als ob die Erdoberfläche über der Stelle, wo das Skelett gefunden wurde, jemals durch Erderschütterungen verändert worden wäre. Geologisch datirt das Alter des Skeletts wahrscheinlich bis vor die Eisperiode zurück. — Es ist eine der wichtigsten Entdeckungen aller Zeiten und beweist endgültig, daß der Mensch in Nordamerika ein Zeitgenosse des europäischen und asiatischen Menschen war. —

Wieder ist ein Schritt näher an die Verantwortung der Frage gethan: Wer sind wir? Woher kommen wir?

Die Wissenschaft läßt nicht nach zu forschen und zu wühlen. Während zufällig dieser "Mann von Lanfing" gefunden wurde und die Völkerkunde sich schleunigst seiner bemächtigt hat, arbeiteten amerikanische Forscher, an der Spitze Professor Hilprecht von der Universität von Pennsylvanien, systematisch an den Ausgrabungen der Tempel von Babylonien.

Da haben sie neulich bei Nippur eine ganze Bibliothek bloßgelegt, deren Inhalt wiederum beweist, auf welcher hoher Culturestufe die asiatischen Völker, tausende von Jahren vor der christlichen Zeitrechnung bestanden sind.

Und vor mehreren Jahren wurden im Wüstenlande Aegyptens von Beduinen jene griechisch-ägyptischen Portraits aufgefunden, die die weltberühmte Sammlung Theodor Graf's ausmachen.

Welche Gemälde auf der Chicagoer Weltausstellung gesehen hat, wird sich erinnern, wie frisch und klar noch diese auf Holz aufgetragenen Farben waren; wie lebendig und diese Menschen einer vergangenen Zeit anschauten, und wie diese wunderbaren Augen, so tief und warm und ausdrucksvoll, wie sie heute nur wenige Maler zu malen verstehen, uns anjahren, als wenn sie sagen wollten: wer bist denn du? denkst und fühlst du gerade so, wie wir gefühlt haben?

Wenn wir von all diesen Entdeckungen und Forschungen hören — drängt sich uns da nicht der Gedanke auf: was wird von uns übrig bleiben in tausend und abertausend Jahren?

Die Farben, die unsere Maler gebrauchen, verbleichen in einem Menschenalter. Unsere Bücher sind nicht auf Stein geschrieben, wie jene der Königsbibliothek zu Nip-

pur — und was für ein Glück in Anbetracht all des Schwebes, der gedruckt wird — Inhalt, Papier und Einband, alles ist dem schnellsten Untergange geweiht. — Was wird von uns übrig bleiben?

Für zu viel Galle Nimm De Witt's Little Early Risers, Das rath' ich dir; Am nächsten Morgen Verlassen dich dann die Sorgen, Das glaube mir.

Diese famosen Pillchen verursachen kein Leibweh, sondern wirken sanft und reinigend auf die Leber. Sie kräftigen die Ausscheidungsgorgänge und verhindern Rückfälle. B. E. Voelcker.

Welche will er?

Sehr erregt ließ der junge Mann seinen Gefühlen freien Lauf. "Der Brodmann," sprach er, "Sie haben während des letzten Jahres jedenfalls meinen häufigen Besuche mit Ihrem Hause bemerkt?"

"Gewiß," erwiderte der eben stark beschäftigte Kaufmann, "ich glaube mich zu erinnern, daß ich Sie öfters kommen und geben sah."

"Gut, Sie werden deshalb wohl nicht sehr überrascht sein, wenn ich um die Hand Ihrer Tochter anhalte."

"Aber —"

"Lassen Sie Ihre Einwände, ich werde dieselben ungehört entkräften. Ich stamme aus guter Familie, führe einen anständigen Lebenswandel, habe ein einträgliches Geschäft, kann eine Familie ernähren. Alles, was ich Sie bitte, ist —"

"Aber, junger Mann —"

"Nichts geahrt. Ich kann Ihnen das durch Zeugen beweisen. Niemals habe ich ein anderes Mädchen gewollt, und —"

"Aber —"

"Und werde niemals ein anderes Mädchen wollen. Es ist ein Fall von Liebe auf den ersten Blick."

"Mensch, um Gottes Willen, lassen Sie mich doch bloß zum Wort kommen. Schließlich muß ich ja doch wenigstens wissen welche von meinen vier Töchtern Sie haben wollen."

Schneidet dieses aus und nehm es zu H. B. Schumann, wo Ihr unentgeltlich eine Probe von Chamberlain's Magen- u. Leberkapseln bekommen könnt, das beste Abführmittel. Sie reinigen u. stärken den Magen, regen den Appetit an und reguliren den Stuhlengang. Reguläre Größe, 25c die Schachtel.

Bitte, bitte!

"So, Sie sind schon hier, Herr Professor? Das ist ja recht lieb von Ihnen!"

"Bitte, bitte, ich bin nicht gekommen um zu bleiben, sondern nur, um Ihnen sagen, daß ich nicht zum Mittagessen kommen kann, weil es — so regnet!"

Mahnruf eines Seelforgers

an nervenichwache Männer.

Es ist eine beklagenswerthe Thatsache, daß heutzutage Leidende aller Art, besonders Männer, die mit Nervenschwäche, sowie gewissen Schwächezuständen behaftet sind, durch Anpreisungen "unselbbarer" und "billiger" Universalmittel und "Wunderkuren" irregeführt werden. Auch ist war ein Opfer der Unersättlichkeit und Leichtgläubigkeit, bis ich endlich die ersehnte wirkliche Rettung fand. Ich halte es daher für meine Christenpflicht, zu warnen und zu helfen.

Ich selbst litt noch vor kurzer Zeit an Schwächezuständen recht trauriger Art, und mein zertrümmertes Nervensystem ließ mich für meinen Beruf als Pastor fürchten. Heute bin ich wieder ein neuer Mensch und kann der Zukunft glücklich und zufrieden entgegensehen.

Und nun einige ernste Worte: Viele Männer leiden im Geheimen, weil sie den Muth nicht finden, etwaige Berührungen nicht einzugehen. Ja, Euch meine ich, die Ihr müthlos, nervös, verzagt, geschwächt, gesellschaftsfeind, gedächtnisschwach seid. Euch, die Ihr Euch am Morgen müde und matt vom Lager erhebt, denen die Arbeit zur Last wird, die ihre Energie, ihre Lebensfreude verloren, Euch, deren Heißhunger nur ein Schien und Euch, die Ihr mit Jittern und Sorgen davon denkt, ob Ihr es wagen dürft, eine Ehe einzugehen.

Ob nun ein Mann durch eigene Schuld, durch Jugendsünden, durch zu schwerer Arbeit oder durch andere Ursachen seine beste Kraft eingebüßt hat — ich meine Jedem sollte Rettung werden, denn nur ein vollkommen gesunder und kräftiger Mensch ist ein wahrhaft glücklicher Mensch. Und diesem edlen Zweck will ich mich widmen. Euer Dank soll meine einzige Belohnung sein! Daß ich Eures vollen Vertrauens würdig bin, dafür bürgt mein Stand. Wollt Ihr meinen Rath hören und wirklich gesund werden? Dann beschreib mir Euren Zustand frank und frei, legt Eurem Brief eine Marke bei und ich will Euch gewissenhaft den sichern Weg zur Heilung zeigen.

Pastor Leo Groß,

Clifton Springs, N. Y.

An den Herausgeber der N. B. Ztg. Ich bitte um mehrmalige Veröffentlichung meines Mahnrufs in Ihrem geschätzten Blatte.

Pastor Groß.

Deshalb. A.: "Würden Sie nie am Freitag eine Reise anfangen?" — A.: "Nie!" — A.: "Ich begreife nicht, wie man so obergläubisch sein kann!" — B.: "Das ist kein Aberglaube, ich bekomme immer erst Sonnabend Geld!"

Öffnung und Weisheit
sind beide enthalten in Chamberlain's Variative Chills Tablets. Probirt sie. 25 Cts. Keine Kur kein Geld.

Aus der Kaserne.
Unteroffizier: Was kann der beim Militär verlangen?
Alles schmeißt.
Alte Offizier: Schafsköpfe, alle er verlangen, ob er's kriegt, ist 'ne zweite Frage!

Reinige Leber und Eingeweide durch das System durch Chamberlain's Bitter. Es schafft u. erhält die H. B. Schumann.

Die Hauptbahn von Texas.

I. & G. N.

Das großartigste Bahnsystem in Texas.
Ausgezeichneten Passagier-Dienst.
Prachtvolle Ausstattung.
International & Great Northern.
Seht unsere Agenten, oder schreibt.

L. Price, D. J. Price,
2. Vice-Präf. & Gen.-Mgr., G. P. & J.,
Palestine, Texas.

Noch ein durchgehender Zug

— nach dem —

Kühlen Kolorado.

Vom 1. Juli an gehen täglich zwei Züge, ohne Wagenwechsel, nach Colorado. Der eine verläßt Fort Worth um 9 Uhr 40 Minuten vormittags; der andere um 11 Uhr 10 Minuten abends, nach Ankunft aller anschließenden Züge.

Für Passagiere, die gern früh zu Bette gehen, wird um 9 Uhr ein Schlafwagen bereit sein.

Beide Züge gehen durch nach Denver. Jeder hat durchgehende Perlen- und Schlafwaggons; Mahlzeiten werden während der Fahrt in Cafe-Wagen servirt.

Obgleich die ununterbrochene Fahrgelegenheit nach Colorado hierdurch wird, so gibt es doch **nur eine einzige Bahn**, auf der man ohne Wechsel hingelangen kann. Wir haben die einzige direkte Colorado-Linie, welche Zeit und transportieren soll alle, die gehen. Und wie man weiß, man **sich nicht zu entschuldigen**, wenn man auf unserer Linie reist.

"THE DENVER"

PASSENGER DEPARTMENT, FORT WORTH, TEXAS.

N. B. — Rundreise-Billets von allen Stationen in Texas kosten den einen Weg plus \$2, sind bis 31. Oktober für die Rundreise gültig und während des ganzen Sommers hindurch verkauft. Tickets über unsere Linie gewähren mehr Over-Privilegien, als irgend eine andere Bahnlinie bieten kann.

WILH. LUDWIG, JR.

neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen

alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.

Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

Die Hugo & Schmelzer Co.

Alamo Plaza, San Antonio, Texas.

Importeure, Großhändler in Cigarren und Getränken.

Agenten für Koffam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whisky, Old Valley, M. Vernon und Jed Clayton Whiskys. Schütz Beer, Manitou und Stafford Mineralwasser. Stadelberg's Cigarren, sowie Banquet Metropolitan und America's Best für 5c Fontella Cigarren. Jagd- und Export der American Powder Mills, Aetna Dynamit, Solgates Detonator, Brando Molasses, Harry Weisinger Tobacco Co.'s Old Kentucky, Pure Hope, Ueb, Peace und Good Will, Weisinger's Special u. Natural Leaf für Dur Flag, Bride Rose, Kipling u. Three States Mixture Kouchakob (Fabrikat).

Mumms Champagner.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clement,
W. Clements, Vice-Präsident. Walter Faust, Assistent.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000
Ueberschuß \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an und u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt beorgt.

Agenten für alle großen Dampfmaschinen. Agenten für Versicherungsgesellschaften und Tornados.

Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clements, Joseph Faust und Hermann Clements.

COMAL LUMBER CO.

Ed. Steves & Sons, Eigenthümer.

Ed. Castell- und Kirchen-Ed.

Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w.

zu den niedrigsten Preisen.

Berthege Copressen-Wasserräder immer an Hand.

Raferte...
as kann der...
gen?
basoföpfe, alle...
teigt, ist
en, im Spätmorgens, schlug...
und Eingeweide...
urch Pri...
jaßt u. erbält...
erast...
ndliches Leuchten slog über sein...
wenig überarbeitetes Gesicht...
de Augen machen, wenn er ihr...
ndert Mark aufschätzte!
te es nicht, daß er diese Arbeit...
en hatte, die nicht zu den Pflicht...
Stellung gehörte und ihm be...
honorirt wurde. Sie ahnte nicht,
seht fünf Monaten jeden Mor...
scheils Uhr aus dem Schlafzim...
Salon" schlief, um zu rech...
zeichnen, zu kalkulieren. Sie...
an noch, fest und traumlos...
überhaupt unheimlich viel, fast...
Früher waren sie Beide...
über gewesen. Halbe Nächte...
mit einander perplaudert, er auf...
sich die Sopha lang ausgestreckt,
in Rücken auf einem Kissen bo...
hängenden Augen und lächelnden...
Nur bin und wieder waren...
schlafenden in das Schlafzimmer...
hustigen in das Schlafzimmer...
rüh...
Zwillinge: Hans, blond, rosig...
te der Vater, und Elise, ein we...
unsel, zart, wie die Mutter...
delige Gedanken waren dann...
wesen.
Zeit!
— Herr Friedrich Langham...
auf, während er sich erhob, um...
durch das Zimmer hin und her zu...
nicht mehr so zwischen ihnen...
Es war, als sei etwas, wie...
bau auf ihre Herzen gefallen...
grundlos, ohne daß eines von...
Schuld getroffen hätte. Ober...
die veränderten Lebensumstän...
so auf Lora eingewirkt?
im halben Jahre hatte die Fir...
Langhammer arbeitete, hatte...
habt und die Gehälter ihrer...
herabsetzen müssen. Es war...
genug gewesen, Lora um ein...
samkeit zu bitten. Sie hatte sich...
s einschränken müssen. Ihr...
großer Baunotwendigkeit, hatte...
dem Vollen gewirtschaftet, jedes...
Rechnen, jeden erfüllba...
seines einzigen Kindes berück...
So war Lora ein wenig ver...
lesen, als sie ihren Eltern ihre...
g mit dem Ingenieur abgeschmolzt...
system war ihr steigendes Proh...
den ihr gewichen, als sich nach...
des Vaters herausstellte, daß...
Vermögen vorhanden war, um...
ein knapps Auskommen zu...
Lachend hatte Lora auf Ibea...
ngelacht, auf Erde und kostbaren...
ngelacht und ihr ganzes Glück bei...
geheuchelt, bei dem „dummen Fris...
in „Mäuschen“. Ihr einziges...
war seitdem das Herausputzen...
ge gewesen. Alle die fetten...
früheren wohlhabenden Zeit...
in Röcken, Bänder, und...
de Elise, in Höschen, Jaquets...
er Hans verandelt. Einen...
fast künstlerischen Geschmack...
dem Arrangement dieser Kinder...
fen. Und wenn sie dann von...
ergang mit den „Mäuschen“...
waren, hatten ihre Gesichter...
Denn die Leute waren eben...
batten diesen beiden zutrie...
und oft so laut zueinander...
daß Jene es gehört hätten:
mit!“
ne Witte Friedrichs aber um...
samkeit war etwas wie ein...
den lachenden Himmel dieser...
brucht worden. Nicht sofort...
wohnten übermühtigen Hät...
Lore sie aufgenommen. Und...
anfangs dadurch bei ihnen ver...
Bodl gab es hin und wieder auf...
den einen Lederstuhl weniger...
Mäuschen“ Hiss nicht darunter...
en, Höschen und Schürzen...
Langhammer wanderte sich...
auweilen darüber, woher Lora...
zu nahm, wußte er doch, daß...
Zeit der Gehaltsabminderung...
leid verbraucht war.
Monate später erfuhr er es...
Schulden gemacht.
eine kleine Auseinandersetzung...
Und seltsamer Weise hatte Lora...
unbewohnt, fast verlebende...
dabei gezeigt, obwohl ihre eige...

Die unglückliche Ehe.

ne und auch Friedrichs Mutter sich auf die Seite ihres Mannes gestellt hatten. Seitdem war sie auffallend still und ernst geworden; sie slog ihm nicht mehr entgegen, wenn er von seinem Bureau heimkehrte; sie lachte fast gar nicht mehr und ihr Gesichtchen war täglich blässer geworden, ihre Augen trüber, ihre Bewegungen langsamer, fast träge. Es war, als sei eine unbewingliche Schlassucht über sie gekommen. Sie, deren Vergnügen es früher gewesen, in den Markthallen zu schlendern und aus dem Besten das Billigste herauszufinden, überließ nun die Wirtschaft fast ganz Bertha, dem Dienstmädchen. Und die „Mäuschen“...

Draußen schlug die Uhr dreiviertel. Um neun Uhr mußte er auf dem Bureau sein. Hastig packte er die fertigen Zeichnungen zusammen. Seine Hand streich dabei wie lieblosend über das Papier. Dreihundert Mark war es wert! Und diese dreihundert Mark war es wert! Und diese dreihundert Mark...

Besorgt über Lores jähre Veränderung hatte er einen Arzt um Rath gefragt. Der hatte den Kopf geschüttelt.

„Zarte, kleine Frau. Ein wenig blutarm. Müßte mal raus aus der Stadt... andere Luft! Am besten 'n paar Wochen Baden! Das kostet Geld. Und das Gehalt reicht gerade Am Nöthigsten.“

So hatte Fritz die Extra-Arbeit übernommen, obwohl er schon so angestrengt schaffen mußte. Und nun war sie fertig. Noch ein paar Tage, während welcher die Chefs sie prüfen würden, dann... gerade zum Geburtstag der „Mäuschen“ würde er die Dreihundert haben! Und dieser Geburtstag...

Früher war's immer glanzvoll dabei hergegangen. Sie hatten sämtliche Geburtstage der Familie auf diesen Tag verlegt: Lores, den ihrer Mutter, Friedrichs, den seiner Mutter, sogar den Berthas, des Dienstmädchens. Und sie hatten einander ihre kleinen Geschenke aufgebaut — wie ein zweites Weihnachtsfest war's gewesen. Der vorjährige war trübselig verlaufen. Lores blaßes, mildes Gesicht hatte Allen die Stimmung verbodern.

Nun jedoch — diesem sollte es wieder werden, wie früher. Durch die Dreihundert. Lora würde ihre Badereise haben und hoffentlich wieder gesund und frisch zurückkehren, und die „Mäuschen“...

Er lächelte in sich hinein, während er in's Wohnzimmer hinüber ging. Der Koffer würde dort auf ihn warten; vielleicht auch Lora.

Lore war jedoch nicht da. Sie schlief wohl noch. Aber der Koffer war da. Er war wohl schon lange da. Er war bereits ganz kalt; er dampfte nicht einmal mehr. Die Semmel war auch da. Früher hatte Lora sie ihm gestrichen, dick, mit frischer, würziger Butter. Sie wußte, wie gern er Butter aß. Nun strich Lora sie ihm nicht mehr. Und die Butter — sie schien ihm nicht mehr so würzig und so frisch.

Seufzend öffnete er die Dose und sah hinein. Sie war leer.

Etwas wie Verrger stieg in ihm auf. War er denn ein Unmuth? Wahrscheinlich, er würde auch lieber Hunderttausend zu verzeihen haben, als die Dreitausend, die ihm seine Stelle brachte! Doch er trug es leicht; er fand sein Glück in der schweren Arbeit für Lora und die Zwillinge. Sie aber — nicht einmal für frische Butter sorgte sie mehr.

Entrüßelt sprang er auf und stürzte in die Küche.

„Bertha!“

Bertha antwortete nicht. Bertha war nicht in der Küche. Nun ja, Alles ging drüber und drunter jetzt bei ihnen! Es war eine Wirtschaft...

Als er über den Korridor zurückging, drang ein lautes Jammern an sein Ohr. Es kam aus dem Badezimmer. Elise war's.

„Er knust mit, Bertha! Hans knust mit!“

Bertha schien nicht darauf zu hören.

„Halt den Rant, Kerl!“ kommandirte Hans.

„Wißt Du gleich schwimmen? Sonst soll Dich der Teufel kilogrammweise!“

Klatsch!

Wie eine Ohrfeige klang's. Gleich darauf ein Aufschrei, ein Plätschern, ein brüllendes Gelächter. Langhammer riß die Thür auf.

In der Mitte des Badezimmers saß Bertha auf einer Fußbank und stierte kindverleider. In der bis zum Rand gefüllten Badewanne aber stand Hans und lachte wie toll, während Elise prustend und schreiend im Wasser umherzappelte und Seifenlauge schlürfte.

„Weg!“ rief Friedrich Langhammer auf Hans los. „Wo hast Du diese Worte bei?“

Hans machte sofort ein verdammtes Gesicht, und es bedurfte einer thätlichen Aufmunterung, um den fünfjährigen Starr-

kopf zum Reden zu bringen. Er hatte die Worte von Onkel Christian. Onkel Christian war ein Soldat, der Bertha in der Küche einen Kuß gegeben hatte. Onkel Christian war Unteroffizier. Und wenn Bertha hatte er Hans mit in die Schwimmschule genommen, während Bertha draußen mit Elise im Stadtpark spazieren gegangen war. Nachher waren Onkel Christian und Hans wieder mit Bertha und Elise zusammengetroffen und Onkel Christian hatte Bertha wieder einen Kuß gegeben, und Bertha hatte sich nicht mehr um Hans und Elise gekümmert. Hans hatte mit Elise Tischspilchen gespielt und war auf einen Baum geklettert und heruntergefallen und hatte sich die Kleider zerrissen. Elise auch. Bertha stieß sie aber schon wieder. Und bis sie fertig waren, mußten Hans und Elise im Wasser bleiben.

„Warum ziehen Sie den Kindern nicht die Sonntagsgewänder an?“ schalt Langhammer zornig.

Bertha fing sofort an zu schluchzen wie immer.

„Das sind doch die Sonntagsgewänder, Herr Langhammer!“

„Und die anderen?“

„Sie haben doch keine anderen, Herr Langhammer!“

„Keine anderen? So, so! Dann... hm, na, ich werde die Kinder anziehen! Besorgen Sie mir Butter zum Kaffee! Aber gleich!“

Bertha rannte in die Küche, und Langhammer zog die „Mäuschen“ an. Dann ging er mit ihnen ins Wohnzimmer hinüber. Es war schon neun Uhr vorüber, aber die Butter war noch nicht da.

„Bertha! schreie Langhammer auf den Korridor hinaus. „Bertha! zum Donnerwetter, die Butter!“

Aus der Küche antwortete ein lautes Schluchzen. Nach einer Weile kam Bertha zum Vorschein, dunkelroth, thränenüberflüthet, ohne Butter.

Die Butter war von Mäusen gestressen. Es gab so viel Mäuse in der Wohnung. Herr Langhammer wußte es ja.

„Aber die Hüllen, die ich neulich erst gekauft habe?“

Die Hüllen hatte die gnädige Frau aufgestellt. Wenn Herr Langhammer nachsehen wollte...

Er sah nach. Eine stand unter dem dem Speisefrank, eine unter dem Rückenstuhl, eine vor dem Mühlloch, in der Ecke. Alle waren aufgespannt. Aber — in allen fehlte der Speck.

Ah Gott, die gnädige Frau war so zerstreut. Herr Langhammer wußte es ja.

Ja, er wußte es; die gnädige Frau war so zerstreut, daß ihre Kinder zerflossene Kleider anziehen mußten und einem Dienstmädchen mit einem Unteroffizier überlassen waren, und daß die Mäuse die Butter fraßen.

Wahrscheinlich, eine nette Wirtschaft. Wenn das so fortging — eine nette Ehe, eine unglückliche Ehe!

Empört ging er kaffeeelos nach seinem Bureau. Unterwegs fielen ihm die dreihundert Mark wieder ein. Vor dem Gedanken schwand sein Jörn. In einem Delikatessengeschäft kaufte er zehn Pfund Butter und schickte sie nach Hause. Bei zehn Pfund kam das Pfund um fünf Pfennige billiger.

Nebenan lag die große Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion von Andreas Wengheim, königlicher Hoflieferant. Herr Langhammer ging hinein. Er wußte zwar Hans und Elise nicht genau, aber auch war Andreas Wengheim vorredend theuer; aber da die Anzüge für die „Mäuschen“ bis übermorgen zum Geburtstag fertig sein mußten, und da man die dreihundert Mark hatte...

Frau Lore Langhammer stand gegen zehn Uhr auf und während sie den frisch gekochten Kaffee trank, erzählte Bertha schluchzend das Unglück mit den Mäusen und freudestrahlen von der Butterfindung des Herrn. Die „Mäuschen“ tollten dabei im Zimmer umher.

Frau Lore schien nichts zu hören. Sie strakte zerstreut ins Leere und zuweilen schrieb sie mit dem Zeigefinger unsichtbare Zahlen auf die Tischplatte und machte Striche darunter, als ob sie addirte und subtrahirte. Plötzlich sprang sie auf, holte aus dem Bettlof ein sorgfältig verpacktes Paket hervor, schob ihre Nähmaschine ins Schlafzimmer und schloß sich ein.

Um zwölf Uhr kam ihre Mutter, Frau Baumeister Werner, zum Besuch. Lore empfing sie auf Berthas Meldung im Wohnzimmer.

Frau Baumeister Werner war gestern in ihrem Theaterabend gewesen, und seltsamer Weise hatte man den ganzen Abend von nichts als unglücklichen Ehen gesprochen. Ueberall waren die Frauen schuld. Zum Beispiel gab es junge Frauen, die

büßisch und talentvoll und geschmackvoll waren und die feigste und solide Männer hatten. Trostlos waren diesen Ehen unglücklich. Weil jene hübschen, geschmackvoll und talentvollen Frauen nicht wirtschaftlich waren. Ob, man kannte Beispiele! Beispiele die...

„Ich merkte es wohl“, schloß Frau Werner bekümmert, „daß sie auf Dich zieten, Lore. Und sage selbst...“ Sie blickte im Zimmer umher, „Gott, Lore, wie das wieder bei Euch ausbleibt!“

Lore antwortete nicht. Sie nickte und lächelte nur vor sich hin. Und plötzlich stieß sie die Zahl „Zweihundertdreißig“ heraus, sprang auf, ließ ihre Mutter sitzen, wo sie saß, und schloß sich in das Schlafzimmer ein. Weinte sie dort? Oder schlief sie?

Frau Baumeister Werner seufzte und strich den „Mäuschen“ mitleidig die Köpfe. Dann stellte sie Hans und Elise an den Thürschwelen, auf dem an jedem Geburtstage das Wachsthum der Kinder vermerkt wurde, holte einen Bindfaden hervor und maß die Kinder ab. Vom Leib bis zu den Schultern, von den Schultern bis zu den Knien, vom Halbe bis zum Handgelenk, rund um Leib und Brust herum. So gar die Kopfweite interessirte sie. Und jedesmal machte sie einen Knoten in den Bindfaden.

„Aber, Dofmama“, rief Elise erstaunt, „es ist ja noch gar nicht Debutstag!“

„Dofmama“ nickte traurig.

„Oben darum! Arme Kinder!“

Dann ging sie.

Auf der Treppe begegnete ihr Frau Langhammer, die „andere Dofmama“. Die beiden Mütter blieben einen Augenblick nebeneinander stehen, saßen sich schmerzlich an und drückten sich langsam und festerlich die Hände. Als wenn sie sich gegenseitig kondolirten.

Frau Langhammer fragte gar nicht nach ihrer Schwiegermutter. Sie nahm die Kinder mit. Die „armen Wämer“ mußten doch mal in die Luft! Sie kaufte ihnen eine Dose Pflaumen, dann ging sie mit ihnen in einen zweiten Laden.

Aber es gab dort nichts zu essen. Die Leute da waren nur sehr neugierig. Sie wollten absolut wissen, wie groß Hans und Elise waren!

Bertha holte während dessen zum Mittagbrot ein; bei Kaufmann Juchs. Kaufmann Juchs wohnte zwar ziemlich weit von Langhammers, aber nebenan war die Kajere.

Frau Lore hatte die Thüre des Schlafzimmers verhängen, damit man das Klappern der Nähmaschine draußen nicht höre. Frau Lore nähte lieber. Sie nähte nun schon seit fünf Monaten so: Röcken und Höschen, Jaquets und Schürzen, Kinderüberzieher und Kinderhemden.

Ob, Fritz sollte es nun noch einmal sagen, daß er ein Recht habe, die Führung des Haushaltes zu bestimmen, da er das Geld dafür verdient! Direkt hatte er's zwar nicht gesagt, aber Frau Lore hatte es doch herausgehört. Und nun — wie würde er beschämt sein, wenn sie ihm übermorgen, am Familiengeburtstage, die zweihundertunddreißig Mark fünfzig Pfennige ausbälte; ihr Verdienst während der fünf Monate!

Frau Lore lächelte still vor sich hin und legte sich für einen Augenblick träumerisch gegen die Lehne ihres Stuhls zurück.

Nichts würde sie von dem Gelde für sich behalten, nicht einen Pfennig! Alles sollte er haben, der Fritz, der Tyrann. Eine Badereise sollte er davon machen. Die hatte er nötig. Der Arzt hatte es Frau Lore gesagt. Fritz war ein wenig überarbeitet. Und dann...

Ein Klopfen an der Thür unterbrach ihr Sinnen.

„Bertha ist nicht da!“ sagte Frau Langhammers vorwurfsvolle Stimme.

„Ich habe die Kinder wieder mitgebracht. Ich muß noch einen Besuch machen. Ich lasse die Kinder hier. Adieu!“

Lore wartete, bis sie fort war. Dann gab sie den „Mäuschen“ Speisung und nähte weiter. Dabei spannen sich auch ihre Gedanken weiter.

Schade, daß es nicht heute dreihundert Mark waren! Aber Andreas Wengheim zahlte schlecht; zwei Mark fünfzig Pfennig für einen Überzieher, zwei Mark für einen Anzug. Wenn sie Alles rechnete, verbienete er an jedem Anzug mindestens fünf Mark, also ungefähr vierzig Pfennig. Ein glänzendes Geschäft! Vielleicht richtete sie sich später selbst ein, wenn sie mit Fritz gesprochen hätte. Wenn sie erst wieder verjöhnt waren — und nach der Badereise würde das ja von selbst kommen.

„Mama!“ rief Hans drüben, „Mama!“

Sie hörte kaum darauf.

„Ja?“

„Sind wir Deine Mäuschen, Mama?“

„Ja, ja!“

Die Nähmaschine rasselte weiter. Heute noch würde Frau Lore fertig sein. Nach dem Essen, wenn Fritz wieder auf seinem Bureau war, würde sie zu Andreas Wengheim diese letzte Arbeiten tragen und sich ausbald lassen. Und dann...

„Mama! Mama!“

„Ja?“

„Geben die Mäuschen an die Butter?“

„Ja, ja!“

Sie rasselte... rasselte... rasselte, die Nähmaschine. Sonst war es ganz still. Endlich — fertig! Es war aber auch Zeit. Frau Lore war müde. Und Hunger machte die Arbeit...

Frau Lore packte die Höschen, Röcken und Schürzen zusammen, entfernte die Spuren ihrer Arbeit und ging in die Spielzimmer, um sich ein Butterbrot zu machen.

In der geöffneten Thür blieb sie stehen, wie zu Stein erstarrt. Der Fußboden, der Schran, die beiden Stühle, sogar die Tapeten — Alles war mit Butter angeklebt. Auch Hans' und Elise's Köpfe. Von den Haaren war keine Spur mehr zu sehen und die Kleider...

Frau Lore schrie auf.

„Hans!“

Die Mäuschen hockten in einer Ecke und rieben sich gegenseitig die Gesichter ein. Und Hans sah lächelnd zu Frau Lore empor.

„Mama, siehst Du wohl? Nun sind die Mäuschen an die Butter gegangen!“

Als Frau Lore sich umwandte, stand Fritz hinter ihr und Berthas erblitztes Gesicht erschien in der Rückentbür, um sich gleich darauf mit Thränen zu überfließen.

Fritz aber sagte nichts.

Abends kam er sehr spät vom Bureau und ging sofort zu Bett. Frau Lore hatte schon vorher ihre Nähmaschine in den Salon geschoben. Von dort drang das Rasselnd nicht bis ins Schlafzimmer. Frau Lore hatte bei ihrem Besuche von Andreas Wengheim einen neuen Auftrag erhalten: einen rosa, einem blauen und einen hellblauen Mäuschenanzug nebst Hüben und Liebergeiern. Die Arbeit mußte bis spätestens übermorgen früh abgeliefert sein.

Frau Lore triumphierte. Sie würde heute dreihundert Mark haben. Uebermorgen...

Um ein halb vier Uhr morgens ging sie zu Bett.

Um vier Uhr morgens stand Herr Friedrich Langhammer auf. An seiner Arbeit für Knauer & Sohn mußte noch etwas geändert werden, ehe er die dreihundert Mark bekommen konnte.

Als er sich über Lora beugte, schlief sie fest und traumlos. Unheimlich, wie immer. Wie träge sie war!

Und übermorgen war da, der Familiengeburtstag. Sie bauten einander die Geschenke auf, wie sie's von früher gewohnt waren. Jeder auf einem besonderen Tisch im Salon, und Jeder dachte dann eine weisse Serviette über seine Besucher, damit die Anderen sie nicht eber sähen, als die Fritz das Zeichen mit der Tischglocke gegeben hätte.

Die Kinder warteten draußen bei Bertha in der Küche, und die beiden „Dofmamas“ standen schweigend mit traurig-freudlichen Gesichtern hinter ihren Tischen, als Fritz und Frau Lore aufeinander zuschritten. Sie suchten Beide nach passenden Worten, aber sie fanden keine, und so streckten sie sich nur ihre Hände entgegen, beschmeiert mit dem heimlichen Gewinn. Und da stellten sich auch die Wort ein. Beide sagten dasfelde.

„Für Deine Badereise!“

„Erlaubt und fragend saßen sie sich an. Aber sie gerieten sich vor den Anderen.“

„Nachher, wenn wir allein sind.“

Dann gab Fritz das Zeichen. Und die „Mäuschen“ stürzten hinein und gleichzeitig zogen Fritz und die beiden „Dofmamas“ ihre Servietten von ihren Tischen.

Auf Fritz' Tisch lag ein eleganter blauer Anzug nebst Überzieher und Hüpe für Hans und ein elegantes blaues Kleidchen nebst Hüpe und Mantel für Elise; auf „Dofmama“ Berners Tisch lag dasfelde in Rosa und auf „Dofmama“ Langhammers Tisch ein Blonell.

Die Drei starrten einand an und brachen plötzlich in ein lautes Gelächter aus. Frau Lore aber saß le auf.

„Die vierzig Prozent! Die vierzig Prozent!“

Sie war dem Weinen nahe. Sie konnte keine Worte finden. Bis Fritz ihre Hand in die seine nahm und ihren Kopf an seine Brust drückte.

„So sage doch, Lore, was ist Dir? Hat Dir Jemand was gethan?“

In ihr klopf etwas wie Jörn auf.

„Und ich habe mich diese ganze Zeit geplagt!“ stieß sie verzweifelt heraus. „Gestern Nacht und vorgestern Nacht und heute Nacht habe ich durchgearbeitet, um die Bestellung fertig zu machen. Die drei-

hundert Mark sollten doch voll werden. Er zahlte ja so schlecht, der Andreas Wengheim...“

„Wie haben wir's erstanden auf.“

„Der Wengheim?“

Lore nickte schluchzend.

„Na, ja, ich hab's doch genüth, das Alles da, was Ihr den Kindern geschenkt habt! Ich! Ich! Ich! Und ich habe einen Spottlohn dafür bekommen und Ihr habt ihm bezahlt, die vierzig Prozent Gewinn, die er daran daran hat! Mit meiner Arbeit, mit meinem Geld!“

Abends, als sie mit Fritz allein war, brachte sie plötzlich ihr Wirtschaftsbuch. Bertha hatte es während des letzten halben Jahres geführt.

Und eng aneinander geschmiegt rechneten Frau Lore und Herr Fritz Langhammer. Und sie fanden, daß sie in der Zeit in der Frau Lore ihre dreihundert Mark erübrigt hatte, für ihren Haushalt gerade dreihundert Mark mehr gebraucht hatten als früher.

Frau Lore sah verkrampft in Fritz' Gesicht. Der aber lachte und zog sie an sich.

„Ja, Kind, so ist's, wenn zwei an denselben Wagen gespannt sind und nach entgegengesetzten Seiten gehen. Die Zwei kommen auseinander, der Wagen geht aus dem Leim, und wer lacht? Der Wagenbauer!“

„Andreas Wengheim!“ sammelte Frau Lore. „O, Fritz, sei nicht böse! Ich meine es doch so gut...“

Er küßte ihr die Hand fort.

„Und die Badereise machen wir nun zusammen!“

Sie sah freudestrahlen zu ihm auf.

„Fritz! Du wollest!“

„Natürlich! Sonst glauben ja die Menschen, wir führen wirklich — eine unglückliche Ehe!“

Was ist los.

Alter, mit deinem Rücken? Rheumatismus? Schade, schade. Probit 'mal Dunst's Lightning Oil; es soll ein wunderbares Heilmittel sein.

— Die Philippinen sind für unser Vaterland ein guter Boden. Bis jetzt ist bereits ein halbes Duzend ermordet worden, unter ihnen ein Superintendent, Namens Montgomerie.

Alles kommt

zu denen, die warten; sogar zuweilen mancherlei Ach und Weh, Rheumatismus, Katarrh, Neuralgie u. dgl. Dunst's Lightning Oil hält alles fern, nur das Alter und den Tod nicht. Probit es. 25 und 50 Cents. Zufriedenheit, oder's Geld zurück.

Berlin auf Reisen.

Zwei Berliner Damen stehen am Gardasee und sehen eine Weile schweigend auf den von einem leisen Winde zart gekräuselten See hinaus. Endlich drückt die Eine ihre Gefühle aus: „Nur, ich mal bloß, Auguste, wie det so hübsert, ach, es ist doch reizend...“ — Worauf die Andere fortfährt: „Ach ja, München, um wie die Röden darauf 'rumschwimmen — grade wie Bouillon mit Klöße!“

Gute Gesundheit

und reines Blut sind unentbehrlich. Wenn Feuer Blut fließt, dann muß gute Gesundheit leben. Normales Blut erlaubt dem Körper, die Lebenskraft zu vertheilen, gerade wie ein armliches Feuer unter dem Schmelz des Dampf erlaubt, nicht zu zucken. Wenn normales Blut zu unreinem Blut ist, es nur ein Schmelz, und unreines Blut ist ein mangelhaftes Feuer, das zu einem großen Bräunlich-eisen. Dr. Harter's Iron Tonic ist ein Orogenmittel für armliches und unreines Blut, da es sowohl ein Bleichmittel als auch ein Blutmittel ist — eine Nahrung und eine Medizin. Es ist die beste Kombination dieser Art, die der menschlichen Weisheit bekannt ist, und ihr Erfolg nachweisbar, nahezu eines halben Jahrhunderts hat zu ihrer Aufrechterhaltung letzter Tausender von Kranken geführt, die nicht im Stande waren, ein Substitut zu finden.

Folgendes ist nur eine der tausenden von Zeugnisse, die wir erhalten haben:

Detroit, Mich., den 10. Jan. 1901.

Ich begann, Dr. Harter's Iron Tonic zu gebrauchen, als ich durch einen heftigen Anfall von Rheumatismus (Rheumatismus) gezeichnet war. Nachdem ich drei Wochen gebraucht hatte, waren alle Schmerzen dieser Krankheit aus meinem System gänzlich ausgerottet und meine allgemeine Gesundheit war wieder hergestellt.

Ein Blutreiniger hat Dr. Harter's Iron Tonic nicht seines Gleichen, und ich empfehle dasselbe ausdrücklich allen Personen, die an Unreinlichkeit, Rheumatismus, Rheumatismus und den vielen anderen Krankheiten des Systems leiden, die durch armliches Blut erzeugt werden.

Dr. Harter & Co., New York, N. Y.

(85,000 Garantie, doch obiges Zeugniß nicht ist.)

Dr. Harter's Iron Tonic

Einige Beispiele von Dr. Harter's Iron Tonic: „Green“ Dankebarte an der Glauette aufzuweisen. Nehmt kein Substitut an — befehlt auf Dr. Harter's Iron Tonic.

Subreiter nur von THE DR. HARTER MEDICINE COMPANY, DAYTON, OHIO.

Auch Subreiter von Dr. Harter's Wild Cherry Bitters und anderen wohlbekanntesten Dr. Harter's Medicinen.

Ueberall zu verkaufen.

Inland.

Die Bevölkerung von Oklahoma hat sich nach dem letzten veröffentlichten Jahresberichte des Gouverneurs Ferguson in den letzten zwölf Jahren mehr als verdreifacht.

Das Kriegsdepartement hat die Nachricht erhalten, dass die Ladrones (Räuber) auf den Philippinen mehr Unangenehmkeiten machen als je zuvor.

Hutchins, welcher der Entdecker des berühmten Yosemite-Sees war und seit vielen Jahren die Ausflüge von Touristen dorthin leitete, hat einen jähen Tod gefunden.

Infolge der Ausbreitung der freien Postablieferung auf dem Lande sind im letzten Jahre 1903 Postämter überflüssig geworden.

Präsident Roosevelt hat den Bundesrechner-Collector des Distrikts Alabama, Julian S. Bingham, entlassen.

Die Gesundheits-Behörden in Esch, Australien, haben die große Würstfabrik von Zwan Karowitsch geschlossen.

Eine traurige Geschichte, die glücklich endet. In Reno, Nev., 14. Juli 1901. Gestorben Herr Dr. Fahrner!

Im März 1900 ging er wieder von Hause fort (war nur zum Besuch zu Hause), denn er hat ein Home-Stat in Nevada, nahm auch noch Medizin vom Doktor mit.

In Boston glaubt man, den Verüber der bühnen, während der letzten vier Monate in der Umgebung jener Stadt gemachten Mordangriffe auf Frauenzimmer.

In New York haben die Geschworenen den des Giftmordes angeklagten Roland B. Mason freigesprochen.

In der Geseßgebung von Georgia ist ein erster Schritt gethan worden, den Staat von dem Fluche der Kinderarbeit in Fabriken zu befreien.

Der Kriegssekretär in Washington hat eine Depesche vom Gouverneur Laft aus Manila erhalten, welche meldet, dass die Ladrones, die den Schulsuperintendenten D. C. Montgomery ermordeten, gefangen worden sind.

Ein Danktagungsmahl. Schwere Speisen sind gewöhnlich die erste Ursache von Verdauungsstörungen.

Die Ansichten darüber, was der Kongress bezüglich der Territorien Oklahoma, Arizona und New Mexico thun wird, gehen weit auseinander.

Der neueste Vorschlag zur Lösung des Dienstmädchen-Problems ist in einer Versammlung der Chicago Housewives' Association unterbreitet und gebilligt worden.

In Colorado, wo auch die Frauen das Stimmrecht haben, wurde eine Wählerin verhaftet, die dreimal hinter einander gestimmt hatte.

An das Publikum! Erlauben Sie mir, einige Worte zu Gunsten von Chamberlains Hustenmittel zu sagen.

Das republikanische Rhode Island hat diesesmal einen demokratischen Gouverneur und Vice-Gouverneur gewählt.

Auf dem Madison Square in New York hatte sich am Wahltag eine große Volksmenge versammelt, um auf die Veröffentlichung des Wahlergebnisses zu warten.

Der Kriegssekretär in Washington hat eine Depesche vom Gouverneur Laft aus Manila erhalten.

Ein Danktagungsmahl. Schwere Speisen sind gewöhnlich die erste Ursache von Verdauungsstörungen.

Die Ansichten darüber, was der Kongress bezüglich der Territorien Oklahoma, Arizona und New Mexico thun wird, gehen weit auseinander.

Der neueste Vorschlag zur Lösung des Dienstmädchen-Problems ist in einer Versammlung der Chicago Housewives' Association unterbreitet und gebilligt worden.

In Colorado, wo auch die Frauen das Stimmrecht haben, wurde eine Wählerin verhaftet, die dreimal hinter einander gestimmt hatte.

An das Publikum! Erlauben Sie mir, einige Worte zu Gunsten von Chamberlains Hustenmittel zu sagen.

Ueber die Reize der Burengeneräle schreibt Maximilian Harden in der „Zukunft“:

Die Reizenden, von denen DeWitt jetzt nach Afrika beimgeliebt ist, sind zu bedauern. Sie müssen ihre Wunden vor der Menge entblößen, müssen in Worten malen, was sie vollbracht, geopfert, erlitten haben.

Bauernschlaucht läßt sich nicht leicht blenden. Wenn die Generale wieder den Kettel tragen, werden sie berichten: „Werden wir noch einmal stark, dann wollen wir's wieder wagen.“

Hämorrhoiden nach 40 Jahren kurt.

Herr C. Hansen, von Geneva, Ohio, litt 40 Jahre lang an Hämorrhoiden. Weder Arznei noch Welt konnten ihm dauernd helfen.

Ein strenges Gesetz gegen Junggefallen ist nach Berichten englischer Blätter vor kurzem in einem Staate der Argentinischen Republik verordnet worden.

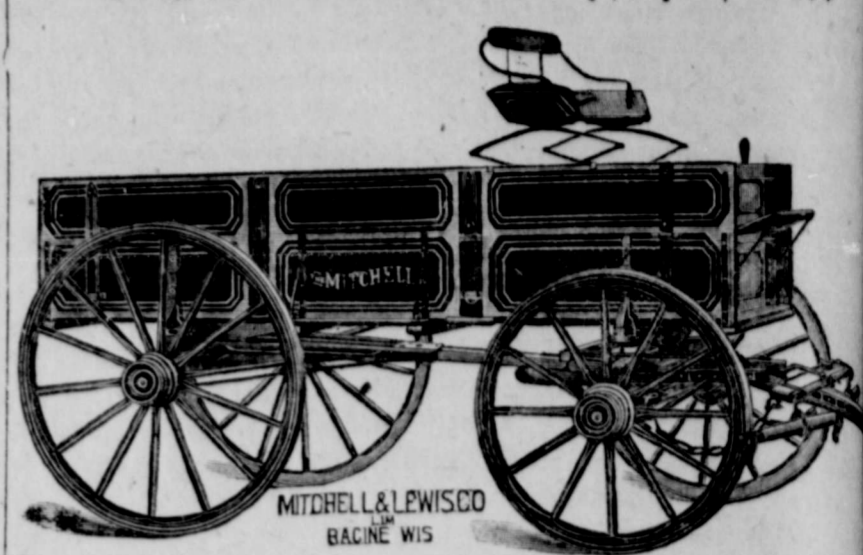
Die Behauptung des Comites der Anti-Imperialisten, daß Vater Augustin, ein katholischer Priester auf den Philippinen, durch die „Wasserkur“ um's Leben gebracht wurde, ist vom Kriegsdepartement untersucht worden.

Alle Sorten Fleisch selbstfabrizierte Würst, nördliche Delaware's County zu verkaufen.

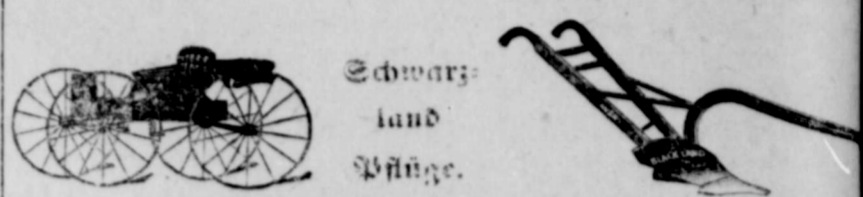
Nach, und die Welt lacht mit Dir; Krieg's Fieber, und Du bist's allein.

N. Holz & Sohn

Händler in allen Sorten Ackerbau-Geräthschaften.



Mitchell und Weber Farm-Wagen, Buggies, Curreys und Ambulancen.



Hvery's Simple Sulky's, Pluto Disc Plows.

HEINRICH ORTH

Schmied und Stellmacher. Pferdebeschlagen eine Spezialität.

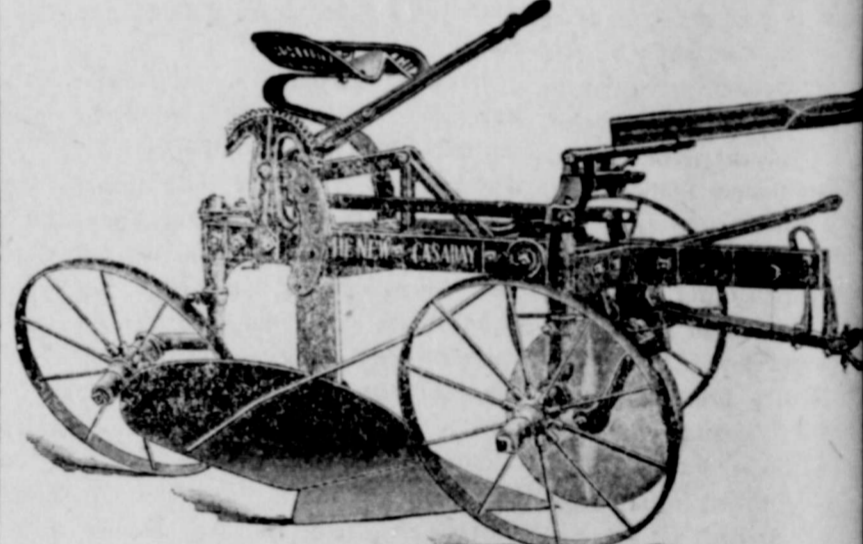
Reparaturen an Fuhrwerken, sowie alle Klassen Schmiedearbeiten werden prompt und sauber ausgeführt.

Gummireifen werden aufgezoogen und reparirt.

San Antonio-Straße, Neu-Braunfels

Wm. SCHMIDT,

Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaften



Der „NEW CASADAY-SULKY PLOW“, Garantirt der beste Pflug im Markt. Studebaker Farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies.

MOEBELN

Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke.

Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.

Um geeigten Zuspruch wird gebeten.

A. W. LUDEWIG & SONS.

Land zu verkaufen. Alle Sorten Fleisch

Chas. Beringer, Gonzales, Texas.

Nick Wuertele Bäcker und Conditor, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels.

Alle Sorten Brod, Pasteten, Kuchen, Berliner Pfannkuchen, Pampersnidel und sonstiges Backwerk frisch jeden Morgen.

Zu verkaufen! Mein gut eingerichteter Pflug in Neu Braunfels ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

S. S. Peter and Paul's School. Pensionat und Tagsschule. Geleitet von den Schwestern der Göttlichen Barmherzigkeit.

Neu-Braunfels, Texas.